UNSERE FRÄNKISCHE HEIMAT
HABEWIND NEWS
INFORMATIONEN AUS UNSERER HEIMAT
26.10.2019
Anzeigenschluss für die Ausgabe **344** (09.11.): **DIENSTAG !!! 10 Uhr, 29.10.2019**
343
Ausgabe: 343-2019
Auflage: 23.500
Sonderthemen:
BAUEN / PLANEN / WOHNEN
Martinimarkt Windsbach
...immer aktuell ...gut informiert !
Info-Tel.: 09874-689 683 Erscheinen: 14-täglich
Kostenlose Verteilung in allen Haushalten von Abenberg, Bruckberg, Dietenhofen, Heilsbronn, Lichtenau, Merkendorf, Mitteleschenbach, Neuendettelsau, Petersaurach, Rohr, Sachsen, Windsbach, Wolframs-Eschenbach und in allen dazugehörigen Ortsteilen

www.kfzsv-demas.de
Ingenieur- & Sachverständigenbüro
DEMAS
KFZ - Prüfstelle
GTÜ
KFZ- Sachverständigenbüro
Unfallschäden und Bewertungen
Neuendettelsau • Gewerbering 7b
☎ 0 98 74 / 50 48 10

Gute Gespräche auf der „Pilgertour 5“ der Jakobspilger Heilsbronn

HEILSBRONN (Eig. Ber.)
Thomas Engelhard und seine Kollegen der „Jakobspilger Heilsbronn“ führen die Pilgertouren, wie sie ihr verstorbener Wanderfreund Herbert Kempf im IBB (Institut für Bildung und Begegnung) viele Jahre durchgeführt hat, weiter. Die Ein- und Mehrtages-Pilgertouren finden auf dem Jakobsweg im In- und Ausland statt. Zu den Pilgertouren kann sich jede/r, die/der Freude am Pilgern hat, über www.jakobspilger-heilsbronn.de anmelden. Jeder ist herzlich willkommen – so auch Anfang Oktober, als sich 18 Wanderer früh morgens zur Abfahrt nach Habelsee am Bahnhof Heilsbronn trafen. Aus dem Pilgerbericht: Bei Regen fuhren wir von Heilsbronn nach Habelsee. Pünktlich zum Start unserer Pilgertour hatten wir dann aber den ganzen Tag trockenes, gutes Pilgerwetter. Mit Lied und Besinnung in der Kirche St. Michael (zwischen 1000 und 1200 als Schlosskapelle erbaut) begann die Tour. Von Habelsee, teilweise über Landstraßen vorbei an Endsee, durch einen Mischwald (mit gemischten Gefühlen mitten durch eine Treibjagd hindurch) – aber mit schönen Ausblicken über das Land erreichten wir die Marienkirche in Steinsfeld. Nach einer kurzen Andacht in der schönen Kirche konnten wir im Pilger freundlichen Landhotel Schwarzes Ross bei Kaffee unsere „Pilgerbrotzeit“ einnehmen und den Pilgerpass stempeln lassen. Über Feldwege erreichten wir das Naturschutzgebiet Lindleinsee. Wir überquerten die Straße beim Chausseehaus (Töpferei) und pilgerten durch das herrliche Steinbachtal nach Steinbach. Steil bergauf führte unser Weg zur Jakobskirche in Rothenburg. Ein schön geschmückter Ernte Dank Altar begrüßte uns. Nach einem besinnlichen Abschluss nahmen wir unser wohlverdientes Abendessen im Rothenburger Gasthof zum Ochsen ein. Müde, aber glücklich und zufrieden über diesen schönen Pilgertag, erreichten wir Heilsbronn. Eine Pilgerin, die das erste Mal mitgewandert war, fühlte sich von der ersten Minute an gut aufgehoben und genoss die guten Gespräche, das nette Miteinander, die meditativen Momente und spirituellen Texte auf dem Weg. Ein herzliches Dankeschön geht an Pilgertourenleiter Thomas Engelhard für seine hervorragende Organisationsarbeit!

Fotos: Brandscher / Engelhard

ZAUBERHAFTE FENSTER & TÜREN
MÜLLER
Für Sanierung und Neubau
QUALITÄT
Beratung, Herstellung, Montage und Kundendienst aus einer Hand.
Rother Straße 40 · 91575 Windsbach
Telefon (0 98 71) 67 77-0
www.mueller-windsbach.de

Ihre Fachhandwerker rund ums Haus
Wärme zum Wohlfühlen
SCHWARZ Bad & Heizung
Ihr Spezialist auch für Fassade, Dach und Gewerbebau
Raiffeisenstr. 6 · Windsbach · Tel. 09871 706 310 · www.schwarz-windsbach.de

TOTAL- BIS ZU 70% AUF ALLES RÄUMUNGSVERKAUF WEGEN UMBAU
Bittel
Waldstr. 22 | Neuendettelsau
MO-FR 9.00-18.00 | Sa 9.00-13.00 Uhr
Pink
Bahnhofstr. 16 | Neuendettelsau
NIX WIE HIN ZUM MODE- & WÄSCHEHAUS BITTEL
TOP AKTUELLE HERBSTMODE AUS DEN BEREICHEN DAMEN-HERREN-KINDER-WÄSCHE

3. Hercules-Cavallo-Reitradtreffen

PFLUGSMÜHLE / ABENBERG
Über eine Rekordbeteiligung beim 3. Hercules-Cavallo-Reitradtreffen konnte sich „Radsherr" Helmut Walter freuen. Waren im Vorjahr bereits acht Reiter dabei, sattelten diesmal 16 begeisterte am Fahrradmuseum Pflugsmühle ein Cavallo (ital. Pferd) und machten sich in rhythmischen Auf- und Ab Bewegungen auf den etwa 14 Kilometer langen gemeinsamen Ausritt. Dieses einzigartige Fortbewegungsmittel, einst als Fitnessgerät von Hans Günter Bals entwickelt und vom Nürnberger Fahrradhersteller Hercules in Lizenz gebaut, möchte Museumsbesitzer Helmut Walter der Nachwelt erhalten und zugänglich machen. Deshalb hat er das Cavallotreffen fest alljährlich für den 3. Oktober terminiert. Walter selber verfügt inzwischen über einen vollen Stall, sprich 14 dieser rot metalligen Reiträder nennt er sein eigen. In der Region, weiß der Fahrradliebhaber, befinden sich noch etliche der einst 2000 gebauten Cavallos. Verschlissen sind sie alle nicht, denn es bedarf schon viel Krafteinsatz den speziellen Viergelenkrahmen als Antrieb in Bewegung zu bringen. Entsprechend flach war der Parcours gewählt: nach Dürrenmungenau, über Ebersbach zur Einkehr in Kapsdorf, dann am Radweg entlang der Bundesstraße über Wassermungenau zurück zur Pflugsmühle. Sowohl die Neulinge im Sattel als auch die Routiniers hatten ihren Spaß und freuen sich bereits auf das 4. Hercules-Cavallo-Reitradtreffen am 3. Oktober 2020.

Text und Fotos: Helmut Walter

Imposante Parade vor dem Start

Aich feierte seine Kirchweih

Kinder stellten auch einen Kirchweihbaum auf

AICH
Vier Tage lang feierte der Neuendettelsauer Ortsteil Aich seine Kirchweih. Obwohl in Aich lediglich eine kleine Kapelle steht, wird an der Kirchweih seit jeher festgehalten. Die Kerwabuam hatten mit Muskelkraft den Kirchweihbaum aus dem Wald geholt, doch die Kinder wollten ihnen nicht nachstehen und schmückten ebenso einen Baum. Trotz des nicht gerade einladenden Wetters hatte sich ein Vielzahl von Schaulustigen eingefunden, die das Aufstellen der Kirchweihbäume begutachteten. Zunächst stellten die Kinder unter Hilfeleistung einiger Erwachsener ihren Kinder-Kirchweihbaum auf und erhielten hierfür kräftigen Applaus der Zuschauer. Zu dem bunten Spektakel spielte Blasmusik und die Stimmung konnte ausgelassener kaum sein. Ein Karussell und ein Stand voller Süßigkeiten mit Mandeln und Lebkuchenherzen lockten nicht nur Naschkatzen an sondern auch die lustigen Autos und Tierfiguren im Karussell hatten es den Kleinen angetan. Im Landgasthof war inzwischen das erste Fass Kirchweihbier angezapft worden, die Musikanten spielten Kirchweihlieder und sorgten für Spaß und gute Laune. Doch auch der große Kerwabaum war mittlerweile aufgestellt und zeigt nun weithin sichtbar, dass Aich seine Kirchweih gefeiert hat.

Text + Fotos: Klemens Hoppe

wedel Brennstoffe
ROSA MINERALÖLE
HEIZÖL · HOLZPELLETS
KRAFTSTOFFE · SCHMIERSTOFFE
Tel.: 09874 4298
Fax: 09874 4725
info@rosa-mineraloele.de

Liebe Vereine, Ortsgemeinschaften und engagierte Bürger
In unserer „fränkischen Heimat - Habewind-News" haben Sie die Möglichkeit ihre Feiern, Veranstaltungen und Feste in Form von Foto's und Textbeiträgen zu veröffentlichen. Diese Nachberichterstattung in „Unserer fränkischen Heimat" ist KOSTENLOS und bringt Ihre Vereinstätigkeit einer großen Leserzahl nahe.

Bitte senden Sie uns Bild- und Textmaterial per Email an: **anzeigen@habewind.de**
oder bringen Sie uns ihre Unterlagen vorbei oder per Post:
Friedrich-Bauer-Str. 6a, 91564 Neuendettelsau.

Wir freuen uns auf viele Zuschriften - gerne beantworten wir Ihre Fragen auch per Telefon: 09874-689683.

WWW.HABEWIND.DE

seit 1987
Ihre gewohnte KFZ-Werkstatt · Schnell · Zuverlässig · Preiswert
KFZ-Aulitzky
Birkenhofstraße 8a
91564 Neuendettelsau
Tel.: 09874-4108
kfz-aulitzky.de

RUND UM DEN WINTER!
- Wintercheck (31 Punkte)
- Räderwechsel ohne wuchten
- Räderwechsel (Stahlfelge) m. wuchten
- Räderwechsel (Alufelge) m. wuchten
- Reifeneinlagerung

Christoph Weber

Viele gängige Markenwinterreifen (auch günstige), kurzfristig verfügbar
DUNLOP MICHELIN VREDESTEIN

Editorial

Alle Zeit der Welt

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

was für eine „Überraschung": Die Uhren müssen wieder einmal umgestellt werden! Befürworter und Gegner der Zeitumstellung haben an diesem Sonntag eine Stunde mehr zur Verfügung, unabhängig davon, welcher Meinungsfraktion sie angehören. Bei den Gegnern gibt es ja noch eine Unterteilung: Sommerzeit lassen? Winterzeit lassen? Auch hier trennen sich die Auffassungen deutlich. Seit 1980, als die Zeitumstellung eingeführt wurde, bis heute, fast 40 Jahre später, hat sich daran nichts geändert. Dabei sind laut Umfrage etwa 80 Prozent der EU-Bürger für ein Ende des zweimal jährlichen Zeigerdrehens. Und die europäischen Entscheidungsträger? Die haben offensichtlich derzeit nicht nur eine Stunde mehr, sondern alle Zeit der Welt!

Alle Zeit der Welt zum Lesen der neuen Ausgabe Ihrer Habewind News wünschen Ihnen

Peter Haberzettl
& das Habewind Team

Werbung aus einer Hand!
HABEWIND
habewind.de

Mit unserer großen Auflagenstärke im Verteilgebiet von 13 Gemeinden und allen dazugehörigen Ortsteilen erreicht Ihre Anzeige **23.500** interessierte Haushalte!
WWW.HABEWIND.DE

Das Speiselokal mit der gemütlichen Atmosphäre
Reservierung erwünscht
Gasthaus Pension Rezatgrund Familie Schmidt
Retzendorf bei
Windsbach
Am Waldstrandbad
Tel. 09871 / 67 24 90

Forelle i. d. Pfanne gebraten · Zander
Tafelspitz · Putensteak · Käsespätzle
saftige Steaks vom Angus Rind · reichh. Speisekarte

Öffnungszeiten:
Montag - Samstag ab 17 Uhr geöffnet,
Warme Küche bis 20 Uhr
Sonntag & Feiertag geschlossen

www.rezatgrund.de

VERANSTALTUNGS-TIPP

Ensembleabend des Musikvereins Wolframs-Eschenbach am 9. November

Ab 19:00 Uhr zeigt das Jugendorchester unter der Leitung von Theresa Maag sein Können im Bürgersaal des Deutschordensschlosses. Auch die Jüngsten des Vereines, die Blockflöten „Kids“ unter der Leitung von Gabi Wittmann geben dem Publikum einen Einblick in ihr Repertoire. Von Filmmusik über traditionelle Polkas und Märsche ist alles dabei. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Eintritt frei – Spenden erbeten.

Foto: Privat

Segen für die Jubelpaare

MITTELESCHENBACH

Seit vielen Jahren ist es in der Pfarrei Sankt Nikolaus in Mitteleschenbach üblich, die Ehejubilare des aktuellen Jahres zu einem Dankgottesdienst einzuladen. Mittlerweile ist daraus eine liebgewordene Tradition geworden, diesen immer an Erntedank zu halten und so folgten auch heuer wieder viele Jubelpaare der Einladung von Pfarrer Michael Harrer. Im feierlichen Festgottesdienst, umrahmt von Kirchenchor und Organist, wurden die Paare aufs Neue gesegnet und reichten sich dazu die Hände, wie sie es am Tag ihrer kirchlichen Hochzeit vor 25, 40, 50, 55, 60 oder mehr Jahren getan hatten. Im Anschluss an den Gottesdienst wurde ein Gruppenfoto gemacht und die Pfarrei lud die anwesenden Ehejubilare ins Gasthaus „Zur Krone“ ein. Nach dem gemeinsamen Mittagessen wurde noch eine kleine Fotoshow mit Hochzeitsbildern der Jubelpaare gezeigt, woraus sich eine schöne Unterhaltung über längst vergangene Zeiten ergab. Zum Abschluss bekam noch jedes Ehepaar zur Erinnerung an diesen Tag ein Franziskuskreuz mit nach Hause.

Foto + Text: ma

Zahlreiche an uns eingesandte Artikel und Fotos - auch die aus Platzgründen noch nicht veröffentlichten Texte - finden Sie ab jetzt immer aktuell unter:
WWW.HABEWIND.DE

Liederfreunde 1897 sorgten mit für die Umrahmung des 40-jährigen Betriebsjubiläums der Autoverwertung Rudolf Eger

HEILSBRONN (Eig. Ber.)
Wer kennt ihn nicht, den „Eisen–Rudi“. Ein engagierter Unternehmer unserer Stadt, der sein 40-jähriges Betriebsjubiläum feiern konnte. In einer Branche, deren Bedeutung in der heutigen Zeit immer mehr erkannt wird. Für uns Liederfreunde 1897 war es eine Selbstverständlichkeit, an dieser Feierlichkeit mitzuwirken, zumal Rudi ein aktiver Sänger bei uns ist. Mit „Grüß Euch Gott“ und „Schutzengel“ begannen wir den ersten Teil. Es folgten „Sorrent“, „Itsy Bitsy Teeni Weeni“ und der Kaktus. Alles Lieder, die bereits Ohrwürmer sind und gern vom Publikum mitgesummt oder sogar gesungen wurden. Chorleiter Hartmut Kawohl führte uns wieder mit Bravour. Es macht uns immer wieder Spaß, bei solchen Festen mitzuwirken.
Es war ein gelungener Abend, der allen Anwesenden noch lange in Erinnerung bleiben wird. Wir sagen nochmal Danke und wünschen ihm und natürlich auch seiner Nachfolgerin Andrea Eger viel Glück im weiteren Geschäft.

Text + Foto: R. Hahn

Voller Stolz und Freude wurde Stefan Loy zum ersten Mal Schützenkönig

Jüngstes Vereinsmitglied Michael Förster gewann Neupert-Pokal

ABENBERG (Eig. Ber.)
Bei der Königsfeier des Sportschützenvereins Abenberg gab es wieder viele Überraschungen. Loy Stefan, der auch Sportleiter des Vereines ist, wurde im Schützenhaus von Schützenmeisterin Gerdi Wilhelm zum neuen Schützenkönig 2020 proklamiert. Zur Seite als Ritter zur Rechten steht Weigel Daniel - und Wechsler Frank als Ritter zur Linken. Luftpistolenkönig wurde der scheidende Luftgewehrkönig Frank Wechsler. Jugendkönig wurde Michael Förster. Bei schönstem Herbstwetter trafen die Schützen beim noch amtierenden Schützenkönig Frank Wechsler ein. Kurz vor dem Anwesen formierten sich die musikalische Begleitung OAB unter der Leitung von Kevin Ehrenfried und der König mit Vorständen mit viel Applaus. Nach Begrüßungsworten lud der König zu einem opulenten und mit viel Liebe vorbereiten Imbiss ein. Vor dem Rückmarsch zum Schützenhaus bedankte sich 2. Schützenmeister Endner bei Wechsler für den königlichen Empfang und zeichnete ihn als hilfsbereiten und zuverlässigen Schützenkameraden aus. Bei einem grandiosen herbstlichen Sonnenuntergang ging es mit Musik und Böllerschüssen zurück zum Schützenhaus. Mit Recht war Schützenmeisterin Wilhelm voller Stolz, wieder einmal mit großer Beteiligung in Abenberg einen König abzuholen. Nach einigen Musikstücken begann der offizielle Teil der Königsfeier im Schützenhaus. Nach dem Essen begrüßte Wilhelm alle Schützenkameradinnen und -kameraden, die Ehrenmitglieder Marianne Börschlein, Baumann Richard, Mohr Herbert, Bernhard Lugert und Ehrenböllerer Jakob Forster. Ab jetzt wurde es spannend, denn Wilhelm gab bekannt, dass nächstes Jahr wieder mit dem Bus zu der Königin oder zum König gefahren wird. Förster Michael siegte bei der Jugend, dahinter Scheriau Dominik und Schneider Alexander. Jugendleiter Daniel Weigel übernahm die Preisverteilung für Schüler, Jugendliche und Junioren, sowie den Neupert-Pokal und die Proklamation des Jugendkönigs. Ritter zur Linken wurde Alexander Schneider, Ritter zur Rechten Dominik Scheriau und Luftgewehr-Jugendkönig Michael Förster. Bei der Zufallscheibe mit Referenzschuss belegte Greifelt Andre den ersten Platz und der Preis war ein riesengroßer Presssack, den er an seine Kameraden spendete. Loy Stefan beschrieb seinen Erfolg als Luftgewehrkönig mit den Worten: „Zum ersten Mal Vater und Schützenkönig, was kann es noch schöneres geben!“.

Foto: SSV

Von rechts: LP-König Frank Wechsler, R.z.Re. Thomas Walther, LG-König Stefan Loy, 2. Vorstand Endner H., R.z.Li. Alexander Schneider, Jgd-König Michael Förster, Jgdl. Daniel Weigel, R.z.Re. Dominik Scheriau, 1.SM Gerdi Wilhelm.

Gemeinsam für die Kinder: Neuer Bolzplatz in Sachsen

SACHSEN b. ANSBACH

Wenn in einer Gemeinde alle an einem Strang ziehen, kommt oft auch was Gutes dabei heraus. Vor diesem Hintergrund ist der neue Bolzplatz zu sehen, der jetzt durch kleine Nachwuchsfußballer ausgiebig getestet und sofort für gut befunden wurde. Die Wiese mit zwei Toren liegt gut geschützt vor Verkehr zwischen dem Haus der Wanderfreunde Sachsen und dem kommunalen Friedhof. Damit ist sie gut zu erreichen für die Kinder aus den neuen Baugebieten, aber natürlich auch für alle anderen. Der bisherige Bolzplatz in Sachsen-Nord im Wald am Wasserturm war in der Vergangenheit kaum noch angenommen worden. Die Idee eines neuen Platzes ist schon einige Jahre alt. Die ursprüngliche Idee einiger Gemeinderäte hätte an anderer Stelle und nur mit finanziellem Aufwand verwirklicht werden können. Nachdem die jetzige Wiese nicht für den ursprünglich dort geplanten Kindergartenneubau nutzbar war, wurde die Idee dann erneut aufgegriffen. Und nun kommt die Gemeinschaftsarbeit ins Spiel: Gemeinderat Simon Kapp, der die Idee früher schon einmal hatte, ist Trainer der F-Jugend (unter Neunjährige) beim FC Sachsen und befürwortet ausdrücklich die Idee eines Platzes für alle Kinder, die sich mit dem Ball austoben wollen. Gemeinderat Holger Röschinger brachte die Idee neu im Gremium ein. Die Tore wurden gestiftet vom Förderverein Fußball des FC Sachsen, der dafür 1500 Euro aufbrachte, wie Vorsitzender Peter Kuhn berichtete. Mit einem Firmentransporter von Gemeinderat Klaus Eberhardt konnten die schweren Geräte aus Nürnberg abgeholt werden. Bürgermeister Hilmar Müller stimmte ebenfalls zu, das gemeindliche Grundstück kostenfrei zur Verfügung zu stellen. Thomas Stöber vom Bauhof stellte mit seinen Kollegen die Tore unfallsicher auf dem Platz auf. Mit dem Landwirt, der die Wiese derzeit gepachtet hat, ist man ebenfalls im Gespräch. Ach ja: Gemäht wurde und wird die Wiese von Holger Röschinger sowie in Zukunft auch von einigen Eltern. Zum Haus der Wanderfreunde hin wird man im nächsten Jahr außerdem einen bienenfreundlichen Blühstreifen anlegen. Nach soviel gemeinsamer Vorarbeit trafen sich nun alle Beteiligten bei schönstem Fußballwetter für ein fröhliches Gruppenfoto in einem der beiden Tore. Auf eine kleine, aber wichtige Einschränkung weist Bürgermeister Müller hin: Während einer Beerdigung müsse der Bolz-Betrieb natürlich eingestellt werden. Darauf sollten Kinder und Eltern bitte gemeinsam achten.

Text + Foto: Susanne Hassen

Bonbonregen und Informationsaustausch beim Richtfest der neuen VR-Bank Filiale in Neuendettelsau

NEUENDETTELSAU

Beim feierlichen Richtspruch der bauverantwortlichen Firma Högner kämpfte der Zimmerermeister am 1. Oktober erfolgreich gegen den Verkehrslärm der Hauptstraße an, Wolfgang Högner hatte alle geladenen Gäste nach außen gebeten. Die wartenden Kinder im abgesperrten Bereich vor der Baustelle wurden anschließend aber mit einem großzügigen Süßigkeitenregen belohnt. Zudem informierte Högner über die Entwicklung des neuen Gebäudes seit dem ersten Spatenstich Ende Oktober 2018. Archäologische Grabungen hätten den Baubeginn etwas verzögert, dann sei es flott voran gegangen. Mit Beton und Betonfertigteilen wuchs das Haus in der Hauptstraße 13 und 15 von Tag zu Tag sichtbar. Die Bürger sollen sich zudem bitte nicht vom ersten Eindruck der Pläne schrecken lassen, seiner Meinung nach sich wird das Gebäude besser einpassen als erwartet. Anschließend richteten Dr. Gerhard Walther, Vorstand der VR-Bank Mittelfrank West eG und 1. Bürgermeister Gerhard Korn begrüßende Worte an alle Anwesenden. Laut Dr. Walter können sich die Kunden ab dem Frühjahr 2020 im modernen und großzügigen 338qm großen Neubau beraten lassen – vorher standen nur 140qm zur Verfügung. Bürgermeister Korn zeigte sich erfreut über die zusätzlichen Arbeitsplätze in Neuendettelsau und die Aufwertung der Hauptstraße. Auch die Entscheidung für den Ausbau des Standortes Neuendettelsau bewertete er positiv. Unter den Gästen befanden sich nicht nur Nachbarn, bei denen sich Dr. Walther für die Unannehmlichkeiten während der Bauphase entschuldigte. Auch Mitglieder des Gemeinderates, zwei Bürgermeisterkandidaten und Vertreter der am Bau mitwirkenden Firmen und ihre Handwerker waren anwesend. Die geladenen Gäste freuten sich am Ende der Veranstaltung über leckere regionale Köstlichkeiten in den künftigen Räumlichkeiten der neuen Geschäftsstelle. Im Rahmen des Richtfests standen neben Dr. Walter zudem die Vorstände der VR-Bank Mittelfranken West eG, Hermann Meckler (stv. Vorsitzender) und Erwin Einzinger für zahlreiche Fragen zur Verfügung.

Text: VR-Bank / K W + Foto: Haberzettl

Beide Titel erfolgreich verteidigt

Kerwakegeln mit toller Beteiligung zu Ende gegangen

MITTELESCHENBACH
Schon Wochen vor der Kirchweih in Mittelschenbach waren zahlreiche Vereine und diverse Gruppierungen recht sportlich unterwegs. Neben dem Bürgerschießen startete Anfang Oktober nämlich auch das Kirchweihkegeln und ging inzwischen sehr erfolgreich zu Ende. Jeweils fünf Kegler bildeten ein Team und mussten 25 Schub auf die Vollen und 25 auf das Abräumen machen. Mit insgesamt 22 Herren- bzw. gemischten Mannschaften und sieben Damenmannschaften verzeichnete Spartenleiter Thomas Dantonello ein Plus von drei Gruppen zum Vorjahr. Er bedankte sich herzlich bei all seinen Helfern, die fast eine ganze Woche lang jeden Abend mit in der Bahn waren, aber auch bei den Teilnehmern, die sogar den oft folgenden Muskelkater nicht scheuten und wieder eifrig dabei waren. Ebenso galt sein Dank den Sponsoren der Preise. Mit 903 Holz konnten am letzten Kegeltag die Skiclub Herren ihren Titel auch in 2019 erfolgreich verteidigen, ebenso die Skiclub Damen mit 772 Holz. Beide Mannschaften erhielten wieder die Pokale und Medaillen. Auf dem 2. Platz bei den Herren kam der Gesangverein mit 855 Holz und auf dem 3. Platz folgte die DJK/SV-AH mit 820 Holz. Bei den Damen kegelten sich die Schützenmädls auf den 2. Platz mit 668 Holz, dicht gefolgt von der DJK/SV-Gymnastik mit 664 Holz. Das beste Einzelergebnis bei den Herren, nämlich 204 Holz, kegelte Nils Röthig, der für die DJK/SV Fußball 1 auf die Bahn ging. Bei den Damen war es heuer Brigitte Wittmann von den Skiclubdamen, die mit 175 Holz das beste Ergebnis kegelte.

Text + Foto: ma

„Die bugglerde Nachberschaft“ erfolgreich beim Bürgerschießen 2019

PETERSAURACH (Eig. Ber.9
Seit 13 Jahren veranstaltet der Schützenverein Petersaurach e.V. im September das Bürgerschießen, das Vereinen und Interessengruppen offen steht. Heuer traf man sich Mitte September im Schützenhaus, um den Bürgerkönig und die beste Mannschaft zu ermitteln. In die Mannschaftswertung kommen die fünf besten Schützen einer Mannschaft. Zum Finale treffen sich am Samstagabend die fünf besten Mannschaften. Diese wählen dann aus ihren Reihen zwei Schützen, die je fünf Schuss abgeben. Um die Spannung zu erhöhen, wurde in diesem Jahr das Finale mit dem Blasrohr ausgetragen. Dies wirbelte die Platzierungen nach dem Vorkampf komplett durcheinander. Sieger wurde „Die bugglerde Nachberschaft“, gefolgt von der FFW Petersaurach und „Mister Bit Computerservice“. Platz 4 belegte das Team "H.u.K" um Armin Adamski. Platz 5 ging an die Asphaltbeißer. Mit einem Meisterschuss, einem 25 Teiler (entspricht 10,9 Ringen), sicherte sich Stefan Westphal die Bürgerkönigswürde. Leider konnte er berufsbedingt an der Preisverleihung nicht teilnehmen. Diese wird nachgeholt. Platz 2 belegte Christine Endres und Platz 3 ging an
Marianne Dohrer. Die Schützenmeisterscheibe ging in diesem Jahr an das Team "H.u.K" um Armin Adamski, gefolgt von den Asphaltbeißern und dem drittplatzierten Posaunenchor. Die beste Bürgerserie gelang Michael Wegschaider mit 45,6 Ringen. Platz 2 ging an Bernd Endres, gefolgt von Thomas Adamski und Alfred Winkler. In der Wertung Bürgerserie aufgelegt hatte Armin Adamski die sicherste Hand und platzierte sich auf Rang 1 mit 49,0 Ringen, gefolgt von Gabriele Prediger und Jochen Weißmann. Die Meistbeteiligung gewann „Die bugglerde Nachberschaft“ mit 22 Teilnehmern.
Insgesamt konnten wir 172 Schützinnen und Schützen begrüßen. Alle Ergebnisse können auf der Homepage des Schützenvereins Petersaurach e.V. www.sv-petersaurach.de eingesehen werden.

Armin Adamski mit einem Teil seines Teams „H.u.K.“

Foto: Gabriele Prediger

35 Jahre Mesnerin in St. Georg Bertholdsdorf

Elfriede Ostertag für Engagement gedankt

BERTHOLDSDORF
Seit nunmehr 35 Jahren ist Elfriede Ostertag Mesnerin in St. Georg, Bertholdsdorf. Die Jubilarin ist neben ihrem Amt als Mesnerin noch Vertrauensfrau, Beauftragte des Dekanatsausschusses sowie eine von drei Friedhofsbeauftragten. Seit 25 Jahren gehört sie dem Kirchenvorstand an und ist seit der Zeit, als Pfarrer Manfred Künzel in Bertholdsdorf Geistlicher war, Mesnerin. Solch Ehrenamtliche gilt es auszuzeichnen, wenn ein Jubiläum ansteht. Darüber waren sich alle Kirchgänger einig, die am Erntedanksonntag in St. Georg feierten, beteten und sangen. Der Posaunenchor und der Singkreis gestalteten den Gottesdienst musikalisch, und Pfarrerin Petra Latteier hielt für Elfriede Ostertag einen Blumenstrauß und ein Präsent als Zeichen der Dankbarkeit bereit. In ihren anschließenden Dankesworten unterstrich die Jubilarin, dass sie von der Ehrung völlig überrascht wurde und kaum glauben konnte, mittlerweile schon 35 Jahre als Mesnerin tätig zu sein. Unter dem Beifall der Gläubigen gab Ostertag zu verstehen, dass an ihr nicht viel vorbeigehe, doch die Vorbereitungen für ihre Ehrung habe sie nicht mitbekommen.
Text + Foto: Klemens Hoppe

Von links: Pfarrerin Petra Latteier und Elfriede Ostertag.

Weinfest zum Patrozinium bei St. Franziskus

Rückblick in Bild und Ton

NEUENDETTELSAU

Das Patrozinium ist der sogenannte Namenstag eines Gotteshauses. So war es auch kürzlich, als der Tag des Heiligen Franz von Assisi festlich in St. Franziskus begangen wurde. Den Gottesdienst gestalteten Domkapitular und Pfarrer Wolfgang Hörl, Pfarrvikar Sebastian Lesch mit insgesamt 14 Ministrantinnen und Ministranten. Der Kirchenchor sang gemeinsam mit dem Chor Sono Francesco modernes Liedgut und bewiesen unter der Leitung von Helmut F. Bencker musikalisches Können. Bei besonderen Anlässen sind auch besondere Begebenheiten an der Tagesordnung. In diesem Falle war es die Gemeindereferentin Barbara Steuer, welche die Festpredigt hielt und hierbei auf das Lebens und Wirkens von Franz von Assisi einging. Auch ihm waren schon damals Natur und Lebewesen wichtig, was heute beim viel diskutierten Umweltthema Klimaschutz Tag für Tag zur Sprache kommt.

Nach der kirchlichen Feier stand ein gemeinsames Treffen im Pfarrsaal auf dem Programm, bei dem sich die Gemeindeglieder zusammenfanden und bei Wein, Bier und alkoholfreien Getränken fränkische Brotzeiten genießen konnten. Reichlich und abwechslungsreich war aufgetischt worden, für jeden Geschmack war etwas zu haben. Durch den geselligen Teil führte Michael Gebauer, der anhand von Bildmaterial an der Leinwand Rückblick auf das abgelaufene Kirchenjahr mit all seinen unterschiedlichen Anlässen hielt. Die jeweiligen Organisatoren dieser Ereignisse gaben kurze Stellungnahmen ab und erzählten in lockerer Art und Weise, was es diesbezüglich zu sagen gab. Da waren zum Beispiel Ministranten, die mit Pfarrvikar Lesch in Polen waren. Vom ökumenischen Pfarrausflug St. Nikolai an den Brombachsee war die Rede und auch Erlebnisse vom Pfarrausflug St. Franziskus nach Passau kamen zur Sprache. Gleichfalls war von Pilgerfahrten und einer Familienfreizeit in Südtirol berichtet worden, die den Kindern wie auch Erwachsenen sichtlich viel Freude bereitet hatte. Noch so manches war zu sehen und zu hören, die Gäste hatten viel zu lachen und freuten sich an den lustigen Schnappschüssen diverser Fotografen. Den Schluss des Weinfestes bildete eine Tombola. Versteigert wurden Gutscheine und Sachspenden örtlicher Unternehmen und Firmen, die anlässlich einer früheren Tombola nicht abgeholt wurden.

Text + Foto: Klemens Hoppe

Sitzmann

MOTORSÄGEN-LEHRGANG 2019

Theorie: Donnerstag, 21.11.2019, 19.00 Uhr

Praxis: Samstag, 23.11.2019, 8.30 - 15.30 Uhr
oder
Praxis: Samstag, 30.11.2019, 8.30 - 15.30 Uhr

Verbindliche Anmeldung bis 18.11.2019 erforderlich!

Schulungsort:
Firma Sitzmann, Schulungsraum, Bechhofen 5, Neuendettelsau

Teilnahmegebühr: 75,- € / Person
(zu entrichten am Theorietag, Quittung)

Zur Praxis bitte Schnittschutzkleidung, Schnittschutzstiefel, Handschuhe und Motorsäge mitbringen.

• Sanitär -Installation • Spenglerei
• Heizungs- u. Lüftungsbau • Forst- u. Gartengeräte
• Solaranlagen

Sitzmann GmbH

E-Mail: info@Sitzmann.de • Internet: www.sitzmann.de
Bechhofen 5, 91564 Neuendettelsau, Tel. 09874 / 57 19

Seit 10 Jahren jedes Wochenende ehrenamtlich im Einsatz:

Helfer vor Ort in Sachsen b. A. feiern Jubiläum und ein neues Fahrzeug

SACHSEN b. ANSBACH
Ihr zehnjähriges Bestehen mit gleichzeitiger Inbetriebnahme ihres neuen Fahrzeugs feierten bei schönstem Herbstwetter die „Helfer vor Ort“ (HvO) Sachsen b. Ansbach. Gut 200 Gäste konnten Vorsitzender Wolfgang Schubert und seine Mitstreiter und Mitstreiterinnen dazu begrüßen, darunter Sachsens zweiten Bürgermeister Johann Bodächtel, Lichtenaus Bürgermeister Uwe Reißmann, Heinz Bischoff, den Kreisgeschäftsführer des BRK und Kreisbrandinspektor Hans Pfeiffer, der am Nachmittag gemeinsam mit Landrat Dr. Jürgen Ludwig den Fahrzeugschlüssel für das neue HvO-Fahrzeug übergab. Den kirchlichen Segen dazu gab es von Kaplan Sebastian Lesch. Mitbegründerin der Initiative Dr. Doris Bauer aus Sachsen ließ sich gern mit ihrem Mann Dr. Peter Bauer MdL vor dem neuen Auto ablichten. Hinter dem Namen HvO verbirgt sich eine Arbeitsgemeinschaft aus Freiwilliger Feuerwehr (FFW) Sachsen b. Ansbach und dem Bayerischen Roten Kreuz (BRK). Jedes Wochenende von Freitag 18.00 bis Sonntag 24.00 und an Feiertagen leisten ausgebildete Sanitäterinnen und Sanitäter ehrenamtlich ihren Dienst an der Allgemeinheit: Der HvO wird dann bei Notfällen gleichzeitig mit dem Rettungsdienst informiert. Aufgrund der kurzen Wege können sie – in Sachsen und seit einiger Zeit auch in Lichtenau – schnellstmöglich erste Hilfe leisten, oft noch vor Eintreffen des Krankenwagens. Aktuell sind 21 Aktive und 160 Fördermitglieder dabei, diese gesellschaftlich wichtige Aufgabe zu schultern. Seit Bestehen haben die Helferinnen und Helfer über 800 Einsätze gefahren, bis Anfang Oktober allein 68 in diesem Jahr. Wie alle Vereine in den beiden Kommunen bekommen die Helfer pro Mitglied und Jahr einen Euro von beiden Gemeinden, alles andere basiert auf Spendenbasis, was auch für das neue Auto gilt. Aus dem Bosch-Spendenprojekt „Cents for help“ durften die HvO'ler sich über 10.000 Euro freuen, die die Anschaffung sehr erleichterten. Zum Feiern gekommen waren übrigens auch Rettungsfahrzeuge des BRK und der FFW, und auch ein Fahrzeug der Katterbacher „Fire Fighter“, der amerikanischen Betriebsfeuerwehr, konnte besichtigt werden.

Text: Susanne Hassen / Fotos: Privat

WINTERDIENST
Betz - Dienstleistungen
www.thomas-betz-dienstleistungen.de

• **Garten- und Landschaftspflege**
Obst-, Baum- und Grünflächenpflege

• **Forstarbeiten**
Fällungen, Zaunbau, Pflege, Pflanzungen, Brennholz Aufarbeitung und Verkauf

• **Hausmeister Service**
Objektbetreuung, Kleintransporte, Umzug und Entsorgungen

• **Winterdienst**

• **Erdarbeiten**
Baggerarbeiten, Containerdienst, Renovierungen

• **Mietgeräte**
Forstgeräte, Baumaschinen, Landschaftspflege

In Zusammenarbeit mit Meisterbetrieben können wir Ihnen auch folgende Leistungen anbieten:

• **Verputz-, Maler- und Pflasterarbeiten**

Betz Neuendettelsau • 0170/2354061

Herbstfest im Wohnpark der Diakoneo

Federweißer und Zwiebelkuchen für die Senioren

NEUENDETTELSAU

Mit einem Herbstgedicht hieß der Koordinator des Wohnparks, Friedrich Rohm, die Gäste willkommen, die sich zahlreich zum Herbstfest im Café des Wohnparks eingefunden hatten. Pfarrer Peter Schwarz stimmte das Erntedanklied „Freuet euch der schönen Erde..." an, und die Bewohner sowie ihre Besucher sangen frohgestimmt mit. In seiner kurzen Ansprache, bevor zu Federweißem und Zwiebelkuchen eingeladen wurde, war von der Erntekrone die Rede. Diese wird zum Erntedankfest aus vier verschiedenen Getreidesorten: Weizen, Roggen, Gerste und Hafer gestaltet. Wie kam es zu dieser Tradition? Die Erntekrone wurde nach Beendigung des Kornschnitts von den Schnittern dem Gutsherrn mit der letzten Erntefuhre überbracht. Einen ersten schriftlichen Nachweis dieser Tradition gibt es aus dem Jahr 1865. Anfänglich handelte es sich wohl nur um eine größere Korngabe, später wurde daraus ein Erntekranz und schließlich eine Erntekrone. Zur Übergabezeremonie gehörten eine kirchliche Segnung und ein Erntelied; die Feier wurde mit einem Festmahl und Erntedanktanz fortgesetzt, so steht es im Online-Lexikon Wikipedia. Pfarrer Schwarz verwies hierbei auf die Erntekrone, die in der Neuendettelsauer Laurentiuskirche der Diakoneo im Chorraum hängt. Im weiteren Verlauf des Herbstfest-Nachmittags las Prof. Dr. Herwig Wagner zwei besinnliche Erzählungen vor, die von Äpfeln und einem Birkenblatt handelten. Für musikalische Unterhaltung sorgte Klaus Herz mit seinem Akkordeon. Er spielte bekannte und beliebte Melodien, welche vereinzelt von den Besuchern des Herbstfestes mitgesungen wurden. Große Freude herrschte, als das Service-Personal schließlich süffigen Federweißen einschenkte und warmen Zwiebelkuchen servierte. Zu späterer Stunde schickte sich Rohm an, langjährige Bewohnerinnen und Bewohner zu ehren und mit einem Blumengruß er erfreuen. 10 Bewohner leben seit fünf Jahren im Wohnpark, bei zwei Personen sind es zehn Jahre und bei einer Bewohnerin bereits 15 Jahre. Nachdem mehrere Stunden lang gesungen, geplaudert und gelacht wurde, überraschte das Personal die Feiernden noch mit verschiedenen Eisvariationen, welche sich die Naschkatzen sichtlich schmecken ließen.

Text + Foto: Klemens Hoppe

diakoneo

KLINIK NEUENDETTELSAU

Foto: Adobe Stock

Experten der Klinik Neuendettelsau informieren:

Zivilisationskrankheiten des Dickdarms: Divertikulose und Divertikulitis

Mit steigendem Alter bilden sich verstärkt im Dickdarm Divertikel – dabei handelt es sich um ballonförmige Ausstülpungen der Darmwand durch die Darmmuskulatur nach außen. Divertikel sind oft harmlos, können aber zu Darmbeschwerden und Schmerzen führen.

Welche Krankheitsbilder wie behandelt werden sollen, erklärt Dr. Gajusz Gontarczyk, Facharzt für Allgemeinchirurgie, Oberarzt in der Abteilung der Allgemein- und Viszeralchirurgie der Klinik Neuendettelsau.

Dr. Gajusz Gontarczyk

Stellen Sie Ihre Fragen an Dr. Gontarczyk:

Mittwoch, 06. November 2019
Start: 19:00 Uhr

Veranstaltungsraum (3. Stock)
der Klinik Neuendettelsau
Heilsbronner Straße 44
91564 Neuendettelsau
Tel.: +49 9874 85233
www.klinik-neuendettelsau.de

Michael Waldenmayer nahm Abschied

Seit 23 Jahren Chorleiter in Petersaurach

PETERSAURACH

Seit 23 Jahren war Michael Waldenmayer Chorleiter in Petersaurach. Die große Aufführung der „Petite Messe Solennelle" im Heilsbronner Münster sollte ein vielbeachteter musikalischer Abschied aus seiner Heimat werden. Im Programmheft des Oktoberkonzerts der Chorjugend Petersaurach, besagte Aufführung betreffend, war über Waldenmayer und seinen chorischen Werdegang einiges zu lesen. Hieraus soll nun zitiert werden:

Michael Waldenmayer sammelte seine ersten chorischen Erfahrungen beim Windsbacher Knabenchor, dem er bis 1994 angehörte. Im Jahr 1996 übernahm er die Leitung des Kinderchores in Petersaurach, 1997 die des Gemischten Chores und 1998 die des Jugendchores. Von 2001 bis 2017 war er Chorleiter bei der ChorGemeinschaft Ansbach. Von 2002 bis 2007 studierte Michael Waldenmayer an der Universität und Hochschule für Musik in Würzburg Germanistik, Theologie und Musik für das Lehramt an Realschulen. Seit September 2009 unterrichtete er an der Fichtelgebirgsrealschule in Marktredwitz und ist dort seit 2014 als Seminarlehrer für die Ausbildung der Studienreferendare zuständig. Immer wieder nimmt er Dozententätigkeiten in den Bereichen Stimmbildung und Sprecherziehung wahr. Seit 2017 singt er in allen Ensembles der evangelischen Kirchengemeinde Marktredwitz und leitet seit 2018 den Männergesangverein Mitterteich. Im Sommer 2019 wurde Michael Waldenmayer nach 23 Jahren als Chorleiter in seinem Heimatort Petersaurach verabschiedet, die „Petite Messe Solennelle" sollte auch für ihn in Mittelfranken seine „letzte Sünde" sein. Bezogen auf Gioachino Rossini, der die von der Chorjugend Petersaurach aufgeführte und von Waldenmayer dirigierte Messe „Meine letzte Sünde" nannte.

Text + Foto: Klemens Hoppe

Michael Waldenmayer in Aktion beim Einstudieren der Messe

„24 Stunden Berufsfeuerwehr“-Tag der Jugendfeuerwehr

GROSSHASLACH
(Eig. Ber.)

Mitte September trafen sich die Jugendfeuerwehren aus Großhaslach und Wicklesgreuth zum jährlichen Zeltlager im Gerätehaus in Großhaslach. Auch dieses Jahr war das Motto wieder „24 Stunden Berufsfeuerwehr“. Die Jugendlichen schlüpften in die Rolle echter Berufsfeuerwehrleute und mussten viele Einsätze unter der Leitung der Betreuer abarbeiten. Es dauerte nicht lange und schon stand der erste Einsatz an: First Responder zu einer verletzten Person. Bei einem First Responder handelt es sich um eine qualifizierte Ersthelfergruppe und diese stellt ein zusätzliches Glied zwischen der Laienhilfe und dem Rettungsdienst dar. Hierbei wurde den Jugendlichen unter Anleitung von Sanitätern das Vorgehen bei Ersteintreffen an einem Unfallort mit einer verletzen Person näher gebracht. Als nächstes wurden die Jugendlichen zu einem Mülleimerbrand gerufen, der zügig gelöscht werden konnte. Auch Bürgermeister Lutz Egerer ließ es sich nicht nehmen den Berufsfeuerwehrtag zu besuchen und den Jugendlichen über die Schulter zu schauen. Natürlich ist auch die Kameradschaft wichtig und so konnte man sich bei verschiedenen Spielen besser kennenlernen. Später war dann Abfahrt zum nächsten Großeinsatz bei der Firma Eger in Heilsbronn. Nach einem Autounfall wurde eine Person in ihrem PKW eingeklemmt und musste befreit werden. Zur Hilfe kam die Feuerwehr Heilsbronn mit Schere und Spreizer. Die „Einsatzkräfte“ wurden präzise angeleitet welche Schritte gemacht werden müssen, um ein verunfalltes Auto zu sichern. Danach wurde das Dach des Autos fachmännisch weggeschnitten, um die eingeklemmte Person zu befreien und dem Rettungsdienst zu übergeben. Diese Übung fand bei allen Beteiligten sehr großen Anklang, da keiner der Anwesenden Feuerwehren über einen Rettungssatz verfügt. Zu späterer Stunde ertönte wieder der Alarm. Brand eines Holzstoßes bei der Kläranlage in Adelmannssitz. Die Jugendlichen mussten hierbei selbstständig entscheiden, was genau zu tun ist und einteilen, wer welche Aufgabe übernimmt. Der Brand konnte vollständig gelöscht werden. Die Nachtruhe war nur von kurzer Dauer, da um 00:45 Uhr der Alarm zum nächsten Einsatz schrillte. Absturz eines Arbeiters in einen unterirdischen Schacht. Bei Eintreffen am Einsatzort wurde festgestellt, dass auch noch zwei Kollegen verschwunden sind. Die jungen Berufsfeuerwehrler teilten sich auf und eine Gruppe begann im Wald nach den vermissten Personen zu suchen. Die andere Gruppe widmete sich der Rettung des Verunfallten. Nach dem Frühstück wurde es dann ernst. Die Jugendlichen traten zur Abnahme der Jugendflamme Stufe 1 an. Bei diesem Abzeichen werden verschiedene Aufgaben von den Schiedsrichtern geprüft. Unter den Augen vieler Eltern bearbeiteten die Jugendlichen alle Stationen sehr gewissenhaft, so dass am Ende alle die Prüfung bestanden haben. Somit wurde das Zeltlager mit einem Abzeichen beendet und die Jugendlichen gingen mit vielen Erfahrungen und Erlebnissen nach Hause.

Besonderer Dank gilt allen Ausbildern, die den Berufsfeuerwehrtag gestaltet und durchgeführt haben, der Feuerwehr Heilsbronn und der Firma Eger für ihre Unterstützung und zuletzt an die Gemeinde Petersaurach für die Übernahme der Verpflegungskosten.

Text + Fotos:
Lorraine Reichert
und Martin Kernstock

6. „Tag des Einbruchschutzes“ der Kriminalprävention Ansbach am 27. Oktober

VERANSTALTUNGS-TIPP

In der 6. Auflage des Tages des Einbruchschutzes möchte die Beratungsstelle der Kriminalpolizeiinspektion Ansbach auch dieses Jahr im Staatsinstitut IV in Ansbach, Schlesierstraße 30 (gegenüber dem Polizeizentrum) den Bürgern rechtzeitig zu Beginn der „dunklen Jahreszeit“ Tipps zur Sicherung der Wohnungen und Häuser gegen Einbrecher an die Hand geben. Nutzen Sie diese in dieser Kombination einzigartige Veranstaltung von 11:00 bis 16:00 Uhr, welche das Vertrauen in die gute Zusammenarbeit zwischen Polizeiberatung und den gelisteten Betrieben im Dienstbereich der KPI Ansbach verdeutlicht. Vortrag des technischen Fachberaters Kriminalhauptkommissar Armin Knorr zu Grundlagen des Einbruchschutzes, sowie Verhaltensempfehlungen um 11:00 und 14:00 Uhr.

„Club“-Legende bekommt Opel Crossland X

Der ehemalige Fußball-Bundesliga- und Nationalspieler Georg Volkert (Mitte) durfte im Autohaus Feyl seinen neuen Opel Crossland X entgegennehmen. Zu seinen größten Erfolgen zählen der Deutsche Pokalsieg 1976 und der folgende Europapokalsieg 1977 mit dem HSV, sowie die für viele Club-Fans immer noch unvergessene Deutsche Meisterschaft 1968 mit dem 1.FC Nürnberg. Die Firma Feyl wünscht „Schorsch“ Volkert gute Fahrt und viel Spaß mit dem neuen Auto! Übergeben wurde das Fahrzeug durch Thomas Feyl (links) und Herbert Feyl (rechts).

FEYL AUTOMOBILE
Heilsbronn · 09872 / 9721-14

30 Jahre gebraucht werden
Gebrauchtwarenhof Heilsbronn
Träger: Wertstoffzentrum Veitsbronn gGmbH, Mitglied im Diakonischen Werk Bayern

Ansbacher Str. 16
91560 Heilsbronn
☎ 09872/953380
Unsere Öffnungszeiten:
Mo – Fr : 9.00 – 18.00 Uhr
Sa: 9.00 – 16.00 Uhr

BAUEN PLANEN WOHNEN

Expertenrat: Ursachen für Feuchteschäden schnell abklären

Viele Hauseigentümer kennen das: Seltsame Flecken erscheinen plötzlich wie aus dem Nichts an Wand oder Decke. "Die Ursachen sind vielfältig", weiß Dipl.-Ing. (FH) Marc Ellinger vom Verband Privater Bauherren (VPB). "In jedem Fall sollten Betroffene die Abklärung der Ursachen nicht auf die lange Bank schieben, denn wenn es Feuchteflecken sind, sind Folgeschäden wahrscheinlich und die können teuer werden", empfiehlt der Bausachverständige. "Feuchteschäden können durch Wasser von außen verursacht werden, etwa durch einen undichten Keller. Dabei kann auch punktuell Wasser eindringen, zum Beispiel an den Stellen, an denen Hausleitungen die Kellermauern durchdringen. "Das", so weiß der Experte, "sind neuralgische Stellen." Wasser kann aber auch wenn es von innen kommt Probleme bereiten. Neben undichten Wasser-, Abwasser- oder Heizleitungen führen vor allem Kondensat und nicht ausreichend abgetrocknete Baurestfeuchte zu Schäden. Feuchteschäden erkennen Laien, die ihre Immobilie regelmäßig kontrollieren, nicht nur an akut dunklen Stellen, sondern auch an Verfärbungen, die sich auf der Wand oder an der Decke abzeichnen. Sie werden durch das Abtrocknen hervorgerufen und als Verdunstungshorizonte bezeichnet. Viele Betroffene missdeuten die abgetrockneten Stellen als Zeichen der Entwarnung. Sie hoffen, es sei ein einmaliger Vorgang gewesen und das Problem sei damit erledigt. Dem ist aber nicht so, warnt der Bausachverständige. Auch wenn die Wandoberfläche wieder trocken scheint, kann sich doch dahinter im Verborgenen Schimmel bilden. Außerdem bahnt sich Wasser, das beispielsweise durch einen defekten Dachziegel eingedrungen ist, bei nächster Gelegenheit auf demselben Weg wieder seine Bahn. Feuchtigkeits- und Wasserschäden beginnen meist klein, können aber in kurzer Zeit erhebliche Ausmaße annehmen. Wird dagegen nicht schnell etwas unternommen, lässt der Schimmel meist nicht lange auf sich warten. Hauseigentümer sind deshalb gut beraten, die Ursache des Feuchteschadens zügig abklären zu lassen. Schnell handeln müssen sie auch wegen der Gebäude- und der Hausratversicherung. "Versicherte unterliegen der sogenannten Schadensminderungsobliegenheit", erklärt Bauherrenberater Ellinger. "Sie müssen also dafür sorgen, dass sich der Schaden nicht unnötig ausweitet." Unterlassen sie das, kann sich die Versicherung unter Umständen weigern, den Schaden zu bezahlen. Hauseigentümer können diese Obliegenheiten in ihren Versicherungsbedingungen nachlesen. Wie sollten Bauherren vorgehen, wenn sie einen Feuchteschaden entdecken? Im ersten Schritt sollten sie das Inventar aus dem feuchten in einen trocknen Bereich räumen. Als nächstes müssen die Betroffenen ihrer Versicherung den Schaden melden. Bei der Schadensaufnahme – wie auch bei der späteren Kontrolle der Sanierungsarbeiten – kann sie dabei ein Bauherrenberater im VPB unterstützen. Der VPB stellt das VPB-Bautagebuch gratis online zur Verfügung. Interessenten können alle Informationen und erforderlichen Dateien von der Website des VPB unter der Adresse www.vpb.de/vpb-bautagebuch.html herunterladen.

Husqvarna
Sitzmann

inkl. Ersatzkette

MOTORSÄGE 445

€ 449,-
statt
€ 626,99

Die Motorsäge lässt sich dank der Kraftstoffpumpe auch im kalten Zustand sehr leicht starten. Zusätzlich wird der Kraftaufwand beim Starten durch das Smart Start® System enorm reduziert. Professionelle Komponenten wie Tankverschlüsse. Schnellverschlüsse und das Kettenspannsystem machen diese Säge sehr anwenderfreundlich.

45,7 cm³, 2,1 kW, 4,9 kg, Schienenlänge 15", 114 dB(A)*, 103 dB(A)**, 3,1/4,9 m/s²***

• Sanitär-Installation • Solaranlagen • Bauspenglerei
• Heizungs- u. Lüftungsbau • Forst- u. Gartengeräte

www.sitzmann.de
Sitzmann GmbH
Bechhofen 5, 91564 Neuendettelsau, Tel. 09874 / 57 19
E-Mail: info@sitzmann.de

G. Richter
Glasermeisterin
Pfaffenweg 7
91564 Neuendettelsau/Aich
Tel.: 09872/95 64 64
Fax: 09872/80 29 96
Mobil: 0174/33 94 37 1
www.richter-glasdesign.de

• Reparaturen
• Isolierglasaustausch
• Schmelzglas
• Bildereinrahmung
• Spiegel nach Maß
• Bleiverglasung
• Duschkabinen
• Vitrinen
• Glasmöbel
• Ganzglastüren

Glaserei & Glasdesign

Charmante Zugänge für Ihr Haus
- Haustüren aus Holz

ARLT
Birkenhofstraße 14
91564 Neuendettelsau
Tel.: 09874-68 93-0
www.arlt-fensterbau.de

SONDERTHEMA

BAUEN PLANEN WOHNEN

Sachverständige beobachten Einsatz falscher Baustoffe

Bauherren müssen auch erfahrenen Firmen auf die Finger schauen

"Wir erleben derzeit, dass viele Baufirmen falsche, nicht zugelassene Produkte verwenden", konstatiert Dipl.-Ing. Norman Dietz, Bausachverständiger im Büro Hildesheim des Verbands Privater Bauherren (VPB). "Das ist für uns besonders irritierend, weil es sich vielfach um ansonsten gute und sorgfältig arbeitende Unternehmen handelt." Der Experte weiß, dass die Produkte nicht mit Absicht falsch eingesetzt werden, sondern aus Unwissenheit. Für Bauherren läuft es allerdings aufs Gleiche hinaus. In ihrem Neubau werden nicht zugelassene Produkte verwendet, die nicht die geforderten und notwendigen Eigenschaften für ihren Einsatzbereich mitbringen und später gegebenenfalls zu Bauschäden führen können. "Probleme entdecken wir bei regelmäßigen Baustellenkontrollen überwiegend bei Bauwerksabdichtungen und Abdichtungsbändern für bodengleiche Fenster und Türen", erläutert Norman Dietz. "Die Firmen verwenden mineralische Dichtschlämmen, die vom Hersteller so auch wortwörtlich benannt werden, die aber nicht die notwendigen Eigenschaften als Bauwerksabdichtung mitbringen. Zum Beispiel garantieren sie keine Rissüberbrückung, obwohl ihr Name das vermuten lässt. Erst bei der Überprüfung des technischen Merkblatts fällt auf, dass das Produkt für den gewählten Einsatzbereich, zum Beispiel als Bauwerksabdichtung, im Neubau gar nicht zugelassen ist." Umso gravierender findet es der Experte, weil genau die Prüfung auf Eignung eigentlich Pflicht des Fachunternehmens ist. Ähnliches beobachtet der Experte bei Dichtbändern: "Viele Unternehmer setzen beispielsweise falsche EPDM-Dichtbänder ein, die gar nicht für den Außenbereich zugelassen sind." Die Abkürzung EPDM steht für Ethylen-Propylen-Dien-(Monomer)-Kautschuk. Dabei handelt es sich um einen gummielastischen Werkstoff nach EN 13956. Diese Dichtbänder, die etwa zum Abdichten von bodengleichen Fensterelementen benutzt werden, gibt es bereits seit den 1960er Jahren. Sie dienen als Alternative zur Dachpappe, sind stark dehnbar und bleiben auch bei extrem hohen oder sehr niedrigen Temperaturen auf Dauer elastisch. Sachverständiger Dietz beschreibt das Problem wie folgt: "Viele Handwerker prüfen nicht, was sie einbauen. Mit oder ohne Aufdruck des Produktnamens wird die Eigenschaft des EPDM-Dichtbands anhand der schwarzen Farbe und der Dicke des Materials assoziiert. Das reicht aber zur Beurteilung nicht: Der Anwendungsbereich wird nur auf der Verpackung und dem technischen Merkblatt erläutert." Dort finden sich auch die entscheidenden Angaben, ob das EPDM-Dichtband überhaupt als Bauwerksabdichtung zugelassen ist. "Auch hier stehen die Bauunternehmen in der Pflicht, vorab die Eignung zu prüfen." Der Sachverständige kann die Liste lange fortsetzen. Für Norman Dietz sind diese Beobachtungen alarmierend, gerade, weil - neben den bekannten Problemen im Schlüsselfertigbau – schlechte Planung, unqualifizierte Ausführende – nun zunehmend bislang solide arbeitende Firmen falsche Bauprodukte einbauen. Die Ursache liegt im System: Die Baufirmen überwachen sich selbst. Folglich hängt die Qualität der Bauausführung stark von den Bauleitern vor Ort ab", erläutert der Experte. "Die Firmen stehen aktuell auch unter enormem Druck, sie müssen in kurzer Zeit viel bauen. Auch die Bauherren sind oft ungeduldig." Ein weiteres Problem stellen nach Ansicht von Norman Dietz auch eingespielte Teams dar: Bauleiter und Nachunternehmer arbeiten oft seit Jahren vertrauensvoll zusammen. Das führt auch zu blindem Vertrauen. Die unabhängige Bau- und Qualitätskontrolle ist für private Bauherren heute also wichtiger denn je.

Textquelle + Foto: www.vpb.de

- zukunftsorientiert
- preisgünstig
- wertbeständig
- energieeffizient

exakt Wohnbau GmbH

seit über 40 Jahren IHR Partner am Bau

Beratung - Planung und Bauausführung alles aus einer Hand

90599 Dietenhofen
Tel. 09824 / 733
www.exakt-wohnbau.de

- zuverlässig
- termingerecht
- individuell
- fachkompetent
- hochwertig

Paulisch GmbH

- Garten- und Landschaftspflege
- Grundstückspflege
- Baumfällung
- Winterdienst

Fischbach 14
91586 Lichtenau
09827 / 3529947
PaulischGmbH@gmx.de

Privatkunden - Gewerbekunden - Kommunen

www.mpkp-dienstleistungen.net

Elektro - Solarstrom ROTH

Gewerbering 7a, 91564 Neuendettelsau
www.solarstrom-roth.de

Kühl- u. Gefriergeräte
Vielseitig in Größe und Ausstattung

• Beratung • Lieferung • Einbau • Altgerätentsorgung

ganz bequem und schick

Tel.: 09874-50450-0 **Öffnungszeiten: Mo - Fr: 13.00 - 17.00 Uhr** und sehr gerne nach Vereinbarung.

Sicherheit, Komfort, stilvolle Optik - Bodengleiche Duschen erleichtern den Alltag und setzen ästhetische Highlights im Bad

(epr) Wer heutzutage ein neues Bad einrichtet oder ein altes modernisiert, der hat vor allem einen Aspekt im Blick, der früher eher stiefmütterlich behandelt wurde: die Barrierefreiheit. Ein Bad, in dem Hindernisse vermieden werden, sorgt nicht nur für höchsten Komfort, sondern eben auch für äußerste Sicherheit – spätestens mit Blick in die Zukunft. Was dabei zudem eine Rolle spielt: Barrierefreiheit kann die Wellness-Oase auch optisch stilvoll bereichern. Mit einer bodengleichen Dusche zum Beispiel miniminiert man nicht nur die Sturzgefahr, sondern setzt darüber hinaus ein ästhetisches Highlight im Badezimmer.

Für die Gestaltung eignen sich hierbei Duschböden aus Acryl, Keramik oder Quaryl. Letzterer ist ein Werkstoff aus Quarz und Acrylharz. Er sorgt unter anderem dafür, dass der Untergrund der Dusche die höchste Antirutsch-Klasse aufweist. Darüber hinaus ist er fußwarm, pflegeleicht und besonders langlebig. Optisch entstehen mittels integrierter Lamellentechnologie sowie speziellem Gießverfahren besonders exakte Kanten, sodass ein flächenbündiger Einbau gewährleistet ist. In fast 50 Größen erhältlich, können die Duschböden auf weitere Maße millimetergenau zugeschnitten werden. Zudem gibt es eine Auswahl aus fünf verschiedenen Mattfarben. Eine große Gestaltungsvielfalt bieten auch die keramischen Modelle. Von mehr als 44 verschiedenen Formaten über XXL-Böden bis hin zu individuell zuschneidbaren Sondergrößen und Formen – die Auswahl ist riesig. Obendrein gibt es hier dank digitaler Drucktechnik unterschiedliche Dekore aus verschiedenen Themenrichtungen wie zum Beispiel Naturoptik oder grafische Struktur.

Starke Kontraste im stilvollen Ambiente: Mit flächenbündigen Duschböden lassen sich im Bad tolle Akzente setzen – und Barrieren designstark vermeiden.

Text: easy PR/ha
Foto: epr/Villeroy & Boch

ELEKTRO
HESS
PLANUNG • PROJEKTIERUNG • INSTALLATION VON
ENERGIE-, GEBÄUDE-, & INFORMATIONSTECHNIK
Elektro Hess GmbH & Co KG
Am Iggraben 10
91623 Sachsen
Telefon. 09827 1488
Fax. 09827 7852
Email. info@elektro-hess.org
Website. www.elektro-hess.org

TEMPUR® Komfort –
einfach unvergleichlich

Sparen Sie jetzt bis zu 500 €
TEMPUR
A mattress like no other
Unvergleichlicher Schlafkomfort – jetzt unvergleichlich günstig
Beim Kauf einer Matratze aus dem umfangreichen TEMPUR® Sortiment sparen Sie 250 € und ab 160 cm Matratzenbreite 500 € vom UVP.
Aktion gültig bis 31.01.2020. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.
Reidelshöfer
Das Bettenhaus.
Das Bettenhaus.
Georgentalweg 3a, 91729 **Haundorf**
Theatergasse 23, 90402 Nürnberg
Tel.: 0 98 37 / 97 60 90 www.reidelshoefer.de

Badevergnügen für ALLE !
Planen Sie jetzt mit uns Ihre Badsanierung.
Hauptstraße 9
91564 Neuendettelsau
Tel.: 09874/68 12-0
www.reuter-haustechnik.de
Reuter
Heizung • Bad • Solar

In (ab)leitender Funktion - Robuste Dachrinnensysteme setzen Maßstäbe in Sachen Optik und Zuverlässigkeit

(epr) Regen ist ein Faszinosum – es gibt Zeiten, in denen wir uns beschweren, dass so viele Tropfen von oben herunterprasseln. Und dann erleben wir Wochen und Monate, in denen wir vor allem mit Blick auf die Natur das kühle Nass regelrecht herbeisehnen. Doch egal, in welcher Phase wir uns befinden, unser Zuhause sollte stets auf mögliche Niederschläge vorbereitet sein. Eine gut funktionierende Dachentwässerung ist hier das A und O, denn sie muss beizeiten eine echte Leistungsträgerin sein.

Robuste moderne Dachrinnensysteme trotzen jedem Wetter und führen auch große Regenmassen zuverlässig ab. Und optisch fügen sie sich bestens in die Architektur des Hauses ein. Das gilt vor allem für eine Neuheit: die Dachrinne mit sogenannter P.10 Lackierung. Dabei handelt es sich um eine Oberfläche mit einer hochwertigen, verformbaren Lackschicht, die nicht abblättert. Da das verwendete Aluminium zudem nicht rostet, entfallen lästiges Nachstreichen, Ausbessern sowie andere aufwendige Sanierungsarbeiten. Derzeit stehen die gängigen P.10 Töne Anthrazit, Hellgrau und Braun sowie darüber hinaus noch weitere Standardfarben zur Verfügung. So lässt sich eine einheitliche Optik mit Dach und Fassade realisieren. Neben der Gestaltung profitieren die Bewohner natürlich auch von den funktionalen Vorteilen der Dachrinnensysteme: Risse, Löcher oder Lecks gehören der Vergangenheit an und Regen kann sicher ablaufen. Damit wird verhindert, dass Feuchtigkeit ins Mauerwerk eindringt und für fatale Folgen wie etwa schwere Wasserschäden sorgt, die weitere Probleme – schlechtes Raumklima, gesundheitsschädlicher Schimmel oder ein erhöhter Heizenergiebedarf – nach sich ziehen können. Und auch abseits der eigentlichen Arbeit überzeugen die Modelle in Sachen Robustheit. Sie haben eine Stärke von bis zu 1,6 Millimetern, sodass beispielsweise ein vom Nachwuchs kräftig gegen die Rinne geschossener Fußball einfach abprallt, ohne Schaden anzurichten. Weitere Informationen zu Dachentwässerungen von PREFA sowie zu umfangreichem Zubehör mit Haken, Kessel, Winkel, Stutzen oder Bügel gibt es unter www.prefa.de. Mehr auch unter www.homeplaza.de.

Text: easy PR/ha

Foto: epr/Prefa

BAUEN PLANEN WOHNEN

Mit Ausbauhäusern aus nachwachsendem Rohstoff umweltfreundlich bauen

(epr) Zukünftige Hausbesitzer stehen vor dem Bau ihrer Traumimmobilie vor vielen Fragen. Ist die Finanzierung geklärt und die Grundstücksuche beendet, steht noch die Entscheidung für einen Haustypen und den passenden Baustoff an. Waren bislang Massivhäuser in Deutschland eine verbreitete Bauweise, liegen nun Fertighäuser aus Naturerzeugnissen absolut im Trend.

Für eine umweltfreundliche Bauweise eignet sich Holz, da dieses ökologisch an- und abbaubar ist: Zum einen wächst es im Rahmen gezielter Nachforstung nach, zum anderen entstehen keine Abfallprodukte, da es entweder weiterverwertet oder durch anschließende Verbrennung in den Kreislauf der Natur aufgenommen werden kann. Darüber hinaus bewirkt Holz ein gesundes Raumklima, indem es den Wasserdampf aus den feuchten Räumen aufnimmt und bei Trockenheit wieder abgibt. Es erfüllt somit eine natürliche Regulierungsfunktion, die zu einer idealen Luftfeuchtigkeit beiträgt. Ein weiterer Vorteil ist die gute Wärmedämmung, die der Werkstoff durch seine Struktur und Dichte gewährleistet. Da Holz nur langsam Wärme leitet, bleibt es in den Räumen bei kalten Temperaturen länger warm und bei heißen Temperaturen nachhaltig kühl. Dies hilft, Heizkosten zu reduzieren. Wer mit dem Bau seiner eigenen vier Wände nicht nur die Umwelt schonen, sondern auch noch Geld sparen möchte, kann sich bei Fertighausanbietern informieren. So bietet etwa allkauf haus Ausbauhäuser an, bei denen die Bauherren selbst den Innenausbau übernehmen und mit der sogenannten „Muskelhypothek“ die Ausgaben geringer halten können. Die modernen Modelle werden auf einer Ständerkonstruktion gebaut, welche hauptsächlich aus Holz besteht. Alle Bauteile sind dadurch präzise vorzufertigen, weshalb sich die Bauzeit deutlich verkürzt. Außerdem hat Holz einen hohen Verfestigungsgrad im Trockenen: Dies garantiert einen schnellen Aufbau ohne Trocknungszeit. So können die Bauherren direkt mit dem Innenausbau beginnen, wobei ihnen jegliche Gestaltungsfreiheiten offenstehen. Dabei entsprechen alle Fertighäuser von allkauf haus dem Effizienzhaus-Standard, welcher für einen sehr geringen Energiebedarf steht. Weitere Informationen zur umweltfreundlichen Bauweise gibt es unter www.allkauf.de und www.homeplaza.de.

Text: easy PR/ha
Foto: epr/allkauf haus/pixabay-1288420

FERTIGHAUS
NACH MASS

INDIVIDUELL GEPLANT –
MIT SYSTEM GEBAUT

Effizienzhaus
Abhängig von der gewählten Haustechnik auch Effizienzklasse „40 Plus“ möglich.

Wir planen Ihr Fertighaus nach Wunsch.

Sprechen sie uns an:
Sven Egelkraut
91575 Windsbach
Mobil. 0173 3813207
sven.egelkraut@wolfsystem.de

wolf SYSTEM wolf HAUS
www.wolfsystem.de

CERNY
Farb- & Wohnideen

Spalter Str. 53 · 91575 Windsbach
Telefon: 09871/67 440 · Telefax: 09871/67 44 44
www.cerny-farben.de · Cerny-farben@t-online.de

Unser Service:
- kompetente Beratung
- individuelle Planung
- Näh- und Dekoservice
- Polsterarbeiten
- Geräteverleih
- Verlege- und Montageservice
- Renovierung von Parkettböden auch mit Heißöl
- Lieferservice
- Farbmischanlagen, mehr als 1.000.000 Farbtöne mischbar

Unsere Produkt-Palette:
- Wandfarben, Umweltfarben
- Fassadenfarben und Putze
- Lacke und Lasuren
- Autolack-Mischanlage
- Spraydosen-Abfüllanlage
- Teppichböden, PVC-Beläge
- Kork- und Holzparkett
- Massivparkett, Laminatbeläge
- Tapeten- u. Gardinenstudio
- Maler- und Schreinerbedarf
- Werkzeuge und Zubehör

Groß- und Einzelhandel
Maler- und Schreinerbedarf
Leistungsfähig durch Großeinkauf

Lichtschalter mit dem gewissen „Klack“ – Design im Bauhaus-Stil ist heutzutage aktueller denn je

(epr) Nicht alles, was alt anmutet, ist gleichzeitig unzeitgemäß. Im Gegenteil: Der klassische Stil vergangener Tage lässt sich häufig wunderbar mit aktuellen Trends vereinen. Bestes Beispiel ist das Bauhaus. Es gilt als wichtigste Gestaltungsschule des 20. Jahrhunderts und sein Einfluss hält bis heute an. Das dafür typische, zeitlose Design findet sich gegenwärtig immer noch in Sitzmöbeln und Wohnaccessoires wieder – selbst in Form von Lichtschaltern kann es in das eigene Zuhause einziehen.

Bauhaus-Schalter aus den 1930er-Jahren hatten ein ganz besonderes Merkmal: Das satte „Klack“-Geräusch, das entstand, wenn man den runden Drehschalter betätigte, dürfte vielen noch von früher bekannt sein. Die optisch auf das Wesentliche reduzierten, elegant schlichten Lichtschalter überzeugen neben ihrer eindrucksvollen Form und dem nostalgischen Charme durch aktuelle Technik. Heutzutage findet man sie nicht nur im zeitlos-klassischen, sondern vor allem auch als Eyecatcher im modernen Wohnambiente. Aber auch in einer Umgebung, die im angesagten „industrial chic“ eingerichtet ist, ist der Kontrast perfekt, wenn Jugendstil auf Rohmaterialien wie Beton, Stein, Holz oder Metall trifft. Für wahre Retro- und Vintagefreunde sind die Schalter neben Kunststoff auch in edlem Porzellan erhältlich. Wer es weniger klassisch mag, aber auf den trendigen Drehschalter nicht verzichten möchte, für den gibt es auch Schalter aus Glas. Der weiße oder schwarze Drehknebel wird dann von einem runden Rahmen aus Glas ergänzt. Dank der sachlichen Form und der Transparenz des Materials passt der Schalter stilistisch an jede Wandfläche. Der jeweilige Untergrund bleibt sichtbar und wird nicht abrupt unterbrochen. Hierbei sind auch Dimmer, USB-Buchsen, Steckdosen und Co im gleichen Design erhältlich – für eine ganzheitliche, rundum stimmige Wandgestaltung im eigenen Zuhause. Viele weitere Informationen und Inspirationen zu Lichtschaltern und zum Smart Home im Allgemeinen findet man auf der Ratgeberseite www.das-intelligente-zuhause.de.

Text: easy-PR / ha
Foto: epr/Hager Vertriebsgesellschaft

Zimmerei Herbert Nusselt
WIR MACHEN MEHR AUS HOLZ...!
Jetzt Fan werden und nichts verpassen!
Mit uns wird Garantiert Ihr Haustraum zum Traumhaus durch individuelle und eintzigartige Akzente! Lassen Sie sich von uns inspirieren und beraten.
Zimmerei Nusselt
Hergersbach 9
91575 Windsbach
www.zimmerei-nusselt.de
info@zimmerei-nusselt.de
Tel.: 09871 78 91
Fax: 09871 65 76 89

Robert SCHEUERLEIN Malermeister
MALER FACH BETRIEB
Malerarbeiten sämtlicher Art:
• Fassadengestaltung
• Vollwärmeschutz
• eigene Gerüststellung
• Trockenbau
Ich berate Sie gerne und erstelle Ihnen ein kostenloses Angebot.
Wolfr.-Eschenbacher Str. 1 - 91575 Windsbach
Tel. 09871 1698 - E-Mail: maler-scheuerlein@gmx.de

0170 - 777 11 45
Rund ums Dach vom Fach...!
GISS SPENGLEREI-BEDACHUNGEN
Spenglerei
Flachdach
Dacheindeckung
Abdichtungen
Dachbegrünung
Balkone
Fassadensysteme
Reparaturen
Wilhelm Giss | Rother Straße 36 | 91575 Windsbach
www.spenglerei-giss.de | info@spenglerei-giss.de

Schwab Treppenbau & Modernisierung
Treppenausstellung
bei Fa. Nürminger (Untergeschoss)
Im Herrmannshof 1a
91595 Burgoberbach
Schwab Jürgen
91586 Lichtenau-Immeldorf
Telefon: 09827 - 92 74 66
Mobil: 0172 - 93 99 59 2
Email: schwabtreppenbau@gmail.com

SONDERTHEMA

BAUEN PLANEN WOHNEN

ENBAU – Nordbayerns größte Messe rund ums Bauen vom 26. Oktober bis 3. November

Motto 2019: „Klüger Bauen und Energie sparen“

Die Consumenta, Nordbayerns größte Publikumsmesse, lockt 2019 zum 66. Mal mit einem abwechslungsreichen Programm, Mitmachaktionen und neuen Highlights ins Messezentrum Nürnberg. Sie wird von verschiedenen Events begleitet, die alle mit dem Consumenta-Ticket besucht werden können: Zum Auftakt stellt der GINmarket am 26. und 27. Oktober über 400 verschiedene Gins und zahlreiche Tonics vor (Zutritt erst ab 18 Jahren). Vom 29. Oktober bis zum 3. November können neugierige Besucher, Pferde-Interessierte und Reiter auf der Faszination Pferd die außergewöhnliche Welt der Pferde live erleben. Die Heimtier Messe Nürnberg ist vom 1. bis zum 3. November der Treffpunkt für alle Heimtierfreunde der Region. Erstmals findet vom 30. Oktober bis zum 3. November der Fashion Flash parallel zur Consumenta statt. In der ENBAU, Nordbayerns größter Messe rund ums Bauen, Renovieren und Energiesparen, sind unter den rund 160 Ausstellern auch zahlreiche regionale Unternehmen vertreten. Der Landkreis Roth und die Stadt Neumarkt unterstützen ihre Unternehmen seit einigen Jahren tatkräftig bei den Präsentationen auf der Consumenta. Die ENBAU in der großen Halle 7 ist Nordbayerns führende Messe, die Ihnen die Themen Bauen, Sanieren und Modernisieren auf Fachmesseniveau präsentiert. Dazu gehören auch die Schwerpunktbereiche Energietechnik, Nutzung regenerativer Energien und Energieeinsparung. Das fachliche Angebot umfasst verschiedenste Baustoffe, von Dachziegeln über Fliesen, Fassadenverkleidungen und Bodenbeläge bis zu Dämmstoffen. Zukunftsweisende und energiesparende Heizkessel, Türen und Fenster, Kaminöfen, Balkone, Fertighäuser, Carports, Garagentore, Zäune, Rollläden, Systeme zur Trockenlegung feuchter Mauern oder zur Reinhaltung von Dachziegeln gehören ebenso zur Angebotspalette wie Produkte für Terrasse und Garten. Darüber hinaus bieten die rund 170 Aussteller eine fachkundige Beratung, die genau auf die persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten ist und Kaufentscheidungen erleichtert. Für Sie bedeutet das: Keine mühsamen Recherchen, keine langwierigen Besuche in diversen Centern und Fachgeschäften – in der ENBAU finden Sie alle Experten unter einem Dach versammelt, die Ihnen wertvolle Anregungen sowie konkrete Problemlösungen anbieten. Und der Großteil der Aussteller kommt direkt aus der Region. Halle 7 – „Klüger Bauen + Energiesparen“, Infos: www.consumenta.de

Foto: AFAG Nürnberg

Jetzt schon an den Frühling denken!

Vielseitige Kombinationsmöglichkeiten z.B. in Verbindung mit Colorglas oder Holzoptik

Der schmutz- und wasserabweisende Trend für den Outdoorbereich

Aluminium - seit Jahrzehnten bewährt - setzt sich auch immer mehr im Außenbereich durch. Durch sehr gute Eigenschaften hinsichtlich Materialbeschaffenheit und eines geringen Gewichts, ist Aluminium hervorragend als Konstruktions- und Gestaltungsmaterial geeignet.

Extrem witterungsbeständig: Aluminium ist UV-beständig und bildet beim Kontakt mit der Luft eine korrosionsbeständige Oxidschicht. Im Fall einer Beschädigung repariert sich die Schutzschicht quasi von selbst. Somit rostet oder verzieht sich Aluminium auch ohne Oberflächenbehandlung nicht. Bei starker Hitze verhärtet sich das Material sogar noch zusätzlich.

Großer Gestaltungsfreiraum: Aluminium ist formbar und lässt sich nach Belieben veredeln. Durch seine Anpassungsfähigkeit harmoniert Aluminium mit jeder Umgebung. Des Weiteren kann das Leichtmetall in allen RAL-Farben beschichtet werden. Sogar Holzstrukturoptik kann auf den Profilen aufgebracht werden. Diese ist kaum von echten Hölzern zu unterscheiden und zudem pflegefrei.

Mit diesen positiven Eigenschaften findet das Leichtmetall immer mehr Verwendung im Haus- und Gartenbereich. Ob als Gartenmöbel, für Sicht- und Windschutz oder als Geländer für Balkone. Aluminium ist bestens geeignet Jahrzehnte im Außenbereich zu überdauern ohne sich negativ zu verändern.

Balkongeländer aus Aluminium

Pulverbeschichtet, alle RAL-Farben oder Holzstrukturoptik

NIE MEHR STREICHEN!

Aluminium kombiniert mit:
- Glas
- Edelstahl
- Exterior

seit 1995
BALKONSYSTEME EIGEL

Dombühler Str. 35 • 91567 Herrieden · **Tel.: 09825 - 1441** · Mobil: 0170 - 4053680
Mail: info@balkonsysteme-eigel.de · Internet: www.balkonsysteme-eigel.de

HELUKABEL lud zur Ausbildungsnacht ein

Großes Interesse von Schülerinnen und Schülern

WINDSBACH

Unter dem Motto **„Deine Ausbildung – Deine Zukunft – könnt ihr hautnah erleben, wie eure Ausbildung bei HELUKABEL aussehen kann“**, lud das Windsbacher Unternehmen angehende Schulabgänger ein, einen Blick hinter die Kulissen der Produktion mit Werksführung zu werfen. Allgemeine Informationen zu den Ausbildungsberufen als Industriemechaniker sowie Maschinen- und Anlagenführer konnten in aussagekräftigen Broschüren nachgelesen oder bei erfahrenen Mitarbeitern des Unternehmens, welche die Führungen leiteten, nachgefragt werden. Knapp 80 Jugendliche, teilweise mit Eltern und Familienangehörigen, waren dem Aufruf gefolgt und hatten die Ausbildungsnacht in der Zeit von 18 bis 22 Uhr genutzt, um Fertigungshallen sowie verschiedene Abteilungen zu sehen und von den Mitarbeitern Rede und Antwort zu erhalten. Neben dem Ersten Bürgermeister der Stadt Windsbach, Matthias Seitz, waren auch Betriebsangehörige aus dem Stammsitz Hemmingen und Berlin gekommen, die sich Führungen anschlossen, um ebenso einen Einblick in das Windsbacher Werk zu gewinnen.

Mitarbeiter und Ausbilder mit Bürgermeister Matthias Seitz

Für die interessierten Jugendlichen waren sogenannte Mitmachstationen eingerichtet, bei denen sie ihre Geschicklichkeit testen konnten, ein Quiz mit tollen Gewinnen lockte nach den Führungen und im Aufenthaltsraum lief ein Filmbeitrag, der viel über die Möglichkeiten der Ausbildung sowie einen beruflichen Werdegang im Unternehmen aufzeigte. Währenddessen konnten die Besucher einen Imbiss zu sich nehmen und die Fragen vom Quiz beantworten.

Ausgelegte Broschüren informierten über die Ausbildung und ein Duales Studium „Der Draht in deine Zukunft“, Maschinen- und Anlagenführer (IHK) „Ein Leben voller Möglichkeiten“ sowie den Berufszweig „Fachkraft für Metalltechnik“. In den Broschüren lässt sich all das nachlesen, was künftige Berufsanfänger interessiert. Aufschlussreich und verständlich wird das aufgezeigt, was für junge Auszubildende vor ihrer beruflichen Entscheidung wichtig ist. Ausschlaggebend war für Interessierte, dass es sich bei der Firma HELUKABEL um ein Weltunternehmen handelt, das viele Möglichkeiten des beruflichen Werdegangs und einer weiteren Fortbildung bietet. Denn die HELUKABEL Gruppe ist ein international führender Hersteller und Anbieter von Kabel, Leitungen und Kabelzubehör. Mit 52 eigenen Produktions- und Vertriebsstandorten in 33 Ländern ist das Unternehmen ein verlässlicher Partner für Kunden aus Industrie und Infrastruktur. Das überzeugte die Besucher, dementsprechend war auch das begeisterte Interesse der jugendlichen Gäste.

Von der Geschäftsleitung war zu erfahren, dass im September vier Azubis eingestellt wurden, drei von ihnen hatten im vergangenen Jahr ebenfalls die Ausbildungsnacht besucht.

Eine Vielzahl der Jugendlichen kam anlässlich der Ausbildungsnacht aus der näheren und weiteren Umgebung, um sich über gegebene Ausbildungsmöglichkeiten in Wohnortnähe zu informieren. Beim Quiz gab es knapp 30 Rückläufer, drei tolle Preise gehen an diejenigen, welche die meisten richtigen Antworten ankreuzten. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Ferner wurde noch darauf hingewiesen, dass ebenso Möglichkeiten für Ferien- und Projektarbeiten bestehen.

Text: Klemens Hoppe +
Foto: Klemens Hoppe / privat

www.Gasthof-zum-gruenen-Baum.de
Gasthof zum grünen Baum
Bechhofen 4 · 91564 Neuendettelsau
Reservierung unter Tel.: 09874/50 77 92
Öffnungszeiten: Mi./Fr./Sa./So. ab 11 Uhr durchg. warme Küche. Jeden 2. und 4. Do. im Monat durchg. warme Küche. Sonst ab 16 Uhr geöffnet. Mo+Di Ruhetage. Geöffnet auf Anfrage.
Jetzt neu: unser aktuelles Programm unter: Gasthof-zum-gruenen-Baum.de
Herzliche Einladung
zum Wild und Ente Essen
vom 1.11. - 3.11
(immer ab 11 Uhr durchgehend warme Küche)
Täglich Karpfen, Filet, Chips
und reichh. Speisekarte
Jede Woche SPARMITTWOCH
mit 6,20 € Speisekarte
Bitte reservieren Sie rechtzeitig für Ihre Weihnachtsfeier und die Feiertage
Täglich reichhaltige Speisekarte, Kaffee und Kuchen, und vieles mehr!
Wir bieten Räume für Feiern aller Art und Gutscheine für jeden Anlass.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Gerlinde Meßthaler mit Team
Alle Gerichte auch im Straßenverkauf

BERATUNGSTAG:
Dienstag,
05. November 2019
von 9.30 -17.30 Uhr
Dr. Hauschka
BERATUNGSTAG:
Donnerstag,
07. November 2019
von 9.30 -17.30 Uhr
Gerne beraten wir Sie vor Ort und gehen mit einer professionellen Hautanalyse auf Ihr persönliches Pflegebedürfnis ein.
Wir freuen uns auf Sie!
www.boerlind.com
MADE IN THE BLACK FOREST
EST. 1959
ANNEMARIE BÖRLIND
NATURAL BEAUTY
Reformhaus
die Passage Neuendettelsau
Heilsbronner Straße 4
91564 Neuendettelsau
Tel.: 09874/6 68 01
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr • Sa. 9.00 - 12.30 Uhr

Nur Gewinner beim Schafkopf - 50 Jahre Karteln beim Scheiderer

WINDSBACH (Eig. Ber.)
Früher wurde von 20:00 bis 01:00 Uhr gekartelt – jetzt, wo alle Teilnehmer etwas älter sind, geht es von 19:00 bis 22:00 Uhr. Früher hat „Rambo“ die Karten so auf den Tisch geknallt, dass die mittlerweile verstorbene Mutter des Wirts über der Gaststube nicht schlafen konnte. Sie kam dann herunter und schaltete mit einem Stock einfach den Lichtschalter aus! Streit unter den Spielern hat es nicht gegeben, jedoch ab und an mal Diskussionen. Weil Schwindeln nichts hilft, denn der Gewinn wurde bisher für Ausflüge ausgegeben - bei denen durften auch die Frauen mitfahren, damit die Männer auch jeden Montag ins Wirtshaus dürfen. Die Reisen gingen nach Paris, Hamburg, Stuttgart, in die Schweiz und nach Rom. Da der eine oder andere Spieler auch mal wegen der Familie, Krankheit oder geschäftlich nicht kommen kann, wird ein Ersatzspieler eingeladen. Und wenn es ganz kurzfristig ist wird ein Dreier oder Skat gespielt. Wenn die Gaststätte offen ist wird gespielt. Eine Zeitlang ist ein ehemaliger Windsbach Spieler, der wegen der Arbeit nach Nürnberg gezogen war, jeden Montag von Nürnberg raus gefahren um zu spielen, jedoch hat er das dann im Winter aufgegeben. Beim Schafkopf lernt man auch das Kopfrechnen und die Konzentration. Früher als in den Gaststätten noch geraucht werden durfte, mussten die Vorhänge zuerst mal in der Badewanne eingeweicht werden um den klebrigen Schmutz zu entfernen. Auch wurde die Wirtschaft immer wieder mit Spezialfarbe gestrichen. Und alle haben mitgeraucht. Auch die Euroumstellung brachte eine Tarifveränderung. Jetzt wurde nicht mehr um 5 Pfennige gespielt sondern um 5 Cent. Zwei der Spieler feiern in diesem Jahr Jubiläum: Alfred Willer und Hermann Scheiderer 50 Jahre (also seit 1969). Volker Theuerl seit 32 Jahren und Hans Steinmetz 1 Jahr. Auf dem Foto von links: Hans Steinmetz, Volker Theuerl, Alfred Willer und Hermann Scheiderer.

Foto: Haberzettl

Hurra, Platz 1!

Kindergarten Pusteblume war die größte teilnehmende Gruppe beim 2-Städtelauf

MERKENDORF / WOLFRAMS-ESCHENBACH (Eig. Ber.)
Erst war es nur eine Idee, schnell wurde daraus ein tolles Projekt. Der Kindergarten Pusteblume startete mit unglaublichen 51 Teilnehmenden, darunter viele Kindergartenkinder, Mitarbeitende und Freunde der Einrichtung, beim 2-Städtelauf Ende September. Bereits nach den Ferien haben unsere Kinder voller Freude im Garten des Kindergartens ihre gemeinsamen Übungsrunden für den Bambinilauf gedreht. Als dann unsere neuen blauen Funktionsshirts mit dem völlig überarbeiteten und sehr ansprechenden Kindergarten Pusteblume Logo geliefert wurden, war die Begeisterung riesig. Jeden Morgen wurden sie übergezogen bevor es auf die Übungsstrecke ging. Die Aufregung wuchs und der Bambinilauf wurde mit Spannung erwartet. Kurz vor dem Start stieg bei den Kindern die Nervosität. Die Kulisse war doch auch sehr beeindruckend. Als es dann endlich los ging rannte jeder - unter Anfeuerungsrufen der Zuschauer - so schnell ihn seine Beine trugen über die Strecke von 400m. Im Ziel angekommen sah man strahlende Gesichter. Stolz und glücklich es geschafft zu haben nahmen unsere Kinder ihre Medaillen entgegen. Auch beim Hobby- und Bürgerlauf haben sich die Teammitglieder gut präsentiert. Es war eine tolle Erfahrung und die einheitlichen T-Shirts trugen sehr zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls bei. Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Sponsoren: Brennholz Prossel, Erd- und Pflasterbau Wagner, Fliesen Schneid, Ingos Angelbucht, VR-Bank Mittelfranken West eG und Zimmerei Sitzmann, die mit ihrer Spende die Anschaffung der T-Shirts und damit den tollen und sicherlich in Erinnerung bleibenden Auftritt möglich gemacht haben. Außerdem geht ein großes Dankeschön an Herrn Cumhur Coskun von CAP`s & CO. by Explicit für die mühevolle Zusammensetzung und mit nicht unerheblichem Zeitaufwand verbundene Neugestaltung unseres Kindergartenlogos! Besonders groß war die Freude am Ende des Tages beim Team Pusteblume, als wir bei der Siegerehrung als größte teilnehmende Gruppe geehrt wurden und Platz 1 auf dem „Treppchen“ einnehmen durften.
Am darauffolgenden Montag haben wir mit unseren teilnehmenden Kindern eine kleine Nachfeier gemacht und die Teilnehmerurkunden sowie Geschenke (Tauchtiere und Wasserbälle) verteilt. Das war dann für alle noch einmal ein krönender Abschluss.

Text + Foto: Sabine Pohl

Sonnenblumenwettbewerb des Obst- und Gartenbauvereins

WINDSBACH (Eig. Ber.)
Der Sonnenblumenwettbewerb des Obst- und Gartenbauvereins ist inzwischen zu einer guten Tradition geworden. Auch in diesem Jahr erhielten alle Vorschulkinder unserer vier Kindertagesstätten wieder Sonnenblumensamen, die sie zuhause einpflanzen konnten. Nur wer seine Blume den ganzen Sommer gegossen und gepflegt hatte, konnte im Herbst eine wunderschöne Sonnenblume bestaunen. Zu Beginn des Schuljahres schickten die Kinder die Bilder ihrer Sonnenblumen an den Obst- und Gartenbauverein. 21 Kinder haben in diesem Jahr an dem Wettbewerb teilgenommen und beachtliche Ergebnisse erzielt. Mitte September versammelten sich dann alle Erstklässler mit ihren Lehrerinnen, die Mitarbeiter der Kitas, Frau Glückselig und Frau Menhorn vom Obst- und Gartenbauverein sowie der 1. Bürgermeister der Stadt Windsbach, Matthias Seitz, in der Mensa der Grund- und Mittelschule. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten bei der Siegerehrung, die Bürgermeister Seitz gemeinsam mit Frau Glückselig durchführte, eine Urkunde und ein hochwertiges Gartenwerkzeug. Stolz nahmen die Erstklässler ihre Preise entgegen. Die größte Sonnenblume konnte Greta Bößenecker vorweisen. Ihre Blume hatte eine Höhe von 4,20 Metern erreicht. Ein herzliches Dankeschön ergeht an den Obst- und Gartenbauverein, der Jahr für Jahr diese schöne Aktion durchführt.

Foto: Doris Einzinger

Übergabe der neuen Sicherheitswesten an der Grund- und Mittelschule Wolframs-Eschenbach

WOLFRAMS-ESCHENBACH
(Eig. Ber.)
Spätestens mit der Einschulung beginnt für unsere Kleinsten ein neuer Lebensabschnitt – auch in Sachen Verkehr. Wie gehe ich sicher über einen Zebrastreifen? Und wann weiß ich, dass mich ein Autofahrer wirklich gesehen hat? Alles, was mit sicherem und richtigem Verhalten im Straßenverkehr zu tun hat, müssen Kinder erst einmal lernen. Zu Beginn eines Schuljahres sollten daher alle Verkehrsteilnehmer besonders aufmerksam sein. Denn bei Kindern sind Reaktionsfähigkeit und Richtungshören noch nicht so ausgeprägt wie bei Erwachsenen. Kritische Situationen können sie oft nicht richtig einschätzen. Umso wichtiger ist das vorbildliche Verhalten der Erziehungsberechtigten im Straßenverkehr – und ein zurückhaltendes Verhalten am Steuer im Bereich von Schulwegen und Schulen. Im Herbst und Winter bringt die frühmorgendliche Dunkelheit auf dem Weg zur Schule zusätzlich ein besonderes Risiko mit sich. Jetzt geht es darum, die Kleinen sichtbar zu machen. Kinder in dunkler Kleidung sind für Autofahrer erst viel zu spät erkennbar! Mit Sicherheitsweste und heller Kleidung dagegen kann ein Kind vom Fahrer bereits aus einer Entfernung von 140 Metern wahrgenommen werden. Von daher freut es uns, dass wir mit Thomas Schuster von der Zurich-Gruppe einen Sponsor gewinnen konnten, der die Ausstattung der Viertklässler mit diesem so wichtigen, im

Straßenverkehr schützenden Utensil übernommen hat. Zusammen mit einer kleinen, stellvertretend für ihre Mitschüler stehenden Abordnung nahm Klassenleiterin und Konrektorin Sabine Bauereisen-Barth die Westen dankbar entgegen.

Foto: Dr. Christian Hruschka

Langjährige Mitarbeiter geehrt bei der Ernst Müller GmbH in Windsbach

„Wir alle profitieren von der langjährigen Erfahrung der alten Hasen“

Anzeige

WINDSBACH (Eig. Ber.)
Mitte Oktober wurden bei der Ernst Müller GmbH in Windsbach wieder langjährige Mitarbeiter geehrt: Manfred Lang (Schreiner) für 30 Jahre, Martin Uhlmann (kaufmännischer Angestellter) für 30 Jahre, Jan Helmer (Geschäftsführer) für 30 Jahre, Walter Jasny (Schlosser), Viktor Ulmer (Montagetechniker) für 25 Jahre, Dennis Koch (Montagetechniker) für 20 Jahre und Sandra Heidingsfelder (kaufmännische Angestellte) für 20 Jahre. Im Rahmen einer Feierstunde wurden die Mitarbeiter für die gemeinsame und gute Arbeit geehrt. Im Laufe des Abends wurde über viele Anekdoten der Arbeit der vergangenen Jahre gesprochen. Der Erfolg des Unternehmens wird maßgeblich durch die Arbeit der „alten Hasen“ mit getragen. Fazit der Müller Belegschaft und der Geschäftsleitung: Wir alle profitieren von der langjährigen Erfahrung der Mitarbeiter. Als selbstverständlich gilt es auch einen engen Kontakt zur Familie der Mitarbeiter zu halten und zu pflegen. Die selbstverständlich bei allen Firmenveranstaltungen mit eingeladen sind.

Foto: Privat

Von links: Maximilian Helmer, Jan Helmer, Sandra Heidingsfelder, Manfred Lang, Walter Jasny, Martin Uhlmann, Pia Helmer, Viktor Ulmer.

Mit diesem Chor-Kabarett zum 90. Firmenjubiläum der Firma Arlt wollen die Darsteller das Publikum in die 1920er bis 1930er Jahre der Firmengründerzeit entführen.

Der Chor der „Musikwelt Bokhyan“ wird mit diesem Schauspiel bekannte Melodien dieser Zeit nochmals aufleben lassen, nachdem der große Erfolg bei der Uraufführung im Heilsbronner Refektorium derart überwältigend war.

Anzeige

Gewerbeverband WINDSBACH

Grußwort des 1. Vorsitzenden des BDS Windsbach, Peter Haberzettl

Liebe Marktbesucher/innen aus nah und fern, liebe Gewerbetreibende und Fieranten,

der Gewerbeverband Windsbach und alle beteiligten Geschäfte freuen sich auf einen gelungenen Martinimarkt 2019 am 10. November ab 10:00 Uhr mit guter Stimmung, Schnäppchenalarm und der ersten Tasse Glühwein bei hoffentlich goldenem Herbstlicht!

Auch knackig kalt, aber sonnig und trocken wäre perfekt für einen Bummel über den Markt mit der ganzen Familie. Die Veranstalter tun alles dafür, dass auch der traditionelle Martinimarkt 2019 wieder zum Highlight wird, nur für das Wetter kann leider keiner garantieren. Die Fieranten laden zu einem ausgedehnten Spaziergang durch die Budenlandschaft zwischen den beiden Stadttoren ein. Dazu ist das Stöbern in den geöffneten Windsbacher Geschäften von 11:00 bis 16:00 Uhr möglich. Nutzen Sie die Einkaufsmöglichkeiten an diesem Marktsonntag in der Rezatstadt – denn Ihr Einkauf schafft und erhält Arbeits- und Ausbildungsplätze in Windsbach! Für einen tollen Ausblick über Windsbach empfiehlt sich nachmittags der Besuch des Stadtturms – die Turmfalken haben für Sie geöffnet und freuen sich über zahlreiche „Aufsteiger". Auch der Heimatverein ist engagiert wie jedes Jahr und zeigt im Beßnhaus von 13:00 bis 17:00 Uhr eine interessante Ausstellung. Erfahrene Marktbesucher zieht es auch ganz automatisch zum historischen Beßnhaus, denn neben den liebevoll vorbereiteten Ausstellungen lockt der Heimatverein stets mit selbstgebackenen Kuchen und einem gepflegten Tässchen Kaffee…

Ich wünsche uns allen einen friedlichen, fröhlichen und erfolgreichen Windsbacher Martinimarkt 2019!

Ihr Peter Haberzettl
(1. Vorsitzender des BDS –
Bund der Selbständigen – Windsbach)

...mit verkaufsoffenem Sonntag am 10. November nur im Marktbereich

In einem Satz: Baustoffe kauft man bei: schwarz
Ihr Berater in Baufragen ! BAUSTOFFE
Windsbach, Denkmalstr. 33-35, ✆ 09871 - 67240
Ansbach, Nürnberger Str. 40, ✆ 0981 - 2666
Dienstbereit: Mo.-Fr. 7-17 Uhr, u. Sa. 8-12 Uhr

...sehen Sie den Unterschied!
OPTIK BAYREUTHER
BRILLEN
KONTAKTLINSEN
PFLEGEZUBEHÖR
REPARATUREN
SEHTEST
Bahnhofstraße 3
Windsbach
Tel. 09871 / 65 61 74

AUTO-HAUMANN
KFZ.-MEISTERBETRIEB
Auto-Einmal-Eins
Damit alles glatt geht:
Jetzt zum Winter-Service!
Bahnhofstraße 16 · Windsbach
Tel. 09871 / 3 42 · Fax 8 84

Stuck HORN
Stuckunternehmen e.K.
Fohlenhof 13
91575 Windsbach
Telefon: 09871 / 65 67 85
Fax: 09871 / 65 67 86
Mobil: 0171 / 67 100 75
www.stuck-horn.de eMail: info@stuck-horn.de

Werbung aus einer Hand!
HABE WIND
www.habewind.de
Friedrich-Bauer-Straße 6a
91564 Neuendettelsau
Fon: 09874/68 96 83
Fax: 09874/68 96 84
E-Mail: info@habewind.de

30.10. Schlachtschüssel
01.11. Fischschmaus + Schaschlik
03.11. Fischschmaus + Schnitzel
08.11. Schaschlik
10.11. Gänsebrust
... auch im Straßenverkauf.
Um Tischreservierung wird gebeten.
Gasthaus Geißelsöder
Moosbach 16, 91575 Windsbach, Tel.: 09871-264

Kfz. Meisterbetrieb - Unfallinstandsetzung - Reifendienst
Neu- & Gebrauchtwagen - Wartung von Klimaanlagen
Baumgärtner Automobile e.K.
Rother Straße 19 Tel.: 09871 / 6780-0
91575 Windsbach Fax: 09871 / 6780-80
baumgaertner-automobile@web.de

MÜLLER Fenster - Türen - Rollläden
ERNST MÜLLER GmbH
Rother Straße 40 · 91575 Windsbach
Telefon (0 98 71) 67 77-0
Telefax (0 98 71) 67 77-22
www.mueller-windsbach.de
• Fenster
• Türen
• Sonnenschutz

SELBSTÄNDIGE IN WINDSBACH BDS

Bund der Selbständigen / Deutscher Gewerbeverband
Ortsverband Windsbach

Der BDS: Interessenvertretung, Beratung, Unterstützung für alle Selbständigen und Gewerbetreibenden

Nutzen Sie die Einkaufsmöglichkeiten in der Rezatstadt! Ihr Einkauf schafft und erhält Arbeits- und Ausbildungsplätze in Windsbach.

Die Mitglieder des BDS bieten hohe Qualität, zuverlässigen Service und günstige Preise!

Gewerbeverband WINDSBACH

Anzeige

Sag beim Abschied leise Servus…

Letzte Weihnachtsabende der Suddersdorfer Querbläxer

SUDDERSDORF / VEITSAURACH

(Eig. Ber.)

Die Querbläxer laden wieder zum traditionellen Weihnachtsabend ein – wie immer mit stimmungsvollen Liedern und Geschichten. Und natürlich ist im zweiten Teil des Abends wieder ein selbstverfasstes Theaterstück zu sehen. Titel des neuen Stücks: „Freie Wahl". Diesmal geht es um eine fränkische Gemeinde, die ihren größenwahnsinnigen Bürgermeister loswerden will. Aber wer soll's dann machen…? Mit diesem Programm verabschieden wir uns in eine unbefristete künstlerische Pause. Es heißt ja: Man soll aufhören, wenn's am schönsten ist. Und wir haben das Gefühl, nach 15 wunderbaren, erlebnisreichen Jahren haben wir diesen Punkt erreicht. Wir danken euch für die schöne gemeinsame Zeit – und hoffen, wir sehen uns ein letztes Mal beim Arnold! Die Termine: Samstag, 30.11., Freitag, 6.12. und Samstag, 7.12. Dezember, jeweils um 19:30 Uhr im Gasthaus Arnold in Veitsaurach. Eintritt 10 €, für Kinder 5 €. Wir bitten Euch, telefonisch zu reservieren oder den Vorverkauf zu nutzen. Karten gibt es bei Martina „Kechi" Koch in Suddersdorf 10, Tel. 09871/1540 und im Gasthaus Arnold. Einlass ist um 17:30 Uhr, damit ihr, wenn ihr wollt, vorher etwas essen könnt.

Foto: Privat

Kfz.-Sachverständigen-Büro
H. KETTNER
Inh. Andreas Nebert
Classic Data Bewertungspartner
Kooperationspartner der GFU Gesellschaft für Unfall- und Schadensforschung AG
Kfz.-Schäden · Kfz.-Bewertungen · Wertgutachten
Straßenverkehrsunfälle · Beweissicherungsgutachten
Rother Straße 15, 91126 Schwabach, Tel. 09122/8750888, Fax 09122/8750889
Kleinreuther Weg 93, 90408 Nürnberg, Tel. 0911/3775847, Fax 0911/3775848
Tannenweg 10a, 91330 Eggolsheim, Tel. 09191/9797170
Mobil 0172 810 95 82 · info@kettner-sv.de · www.kettner-sv.de

Landgasthof
DORSCHNER
Windsbach
Heinrich-Brandt-Str. 21 · 91575 Windsbach
Tel: 09871/276 · E-Mail: info@landgasthof-dorschner.de
Warme Küche von 17:30 Uhr – 20:30 Uhr
Öffnungszeiten: Mo, Mi und Do ab 17:00 Uhr – 22.00 Uhr, Di Ruhetag,
Fr von 11:00 Uhr-13:30 und von 17:00 Uhr – 22.00 Uhr,
Sa und So ganztags geöffnet.
Auf Ihr Kommen freut sich Familie Dorschner und Team

…sehen Sie den Unterschied!
OPTIK BAYREUTHER
Am Martini-Markt von 11.00 - 16.00 Uhr geöffnet!
Am Marktsonntag auf alle Lagerfassungen 20%
Hausbesuche •
• Termine nach Vereinbarung • Sehtests
Bahnhofstr. 3 · Windsbach · Tel. 09871 / 65 61 74

Reisefundgrube GmbH
Heinrich-Brandt-Str. 25
91575 Windsbach
E-Mail zentrale@reisefundgrube.de
REISEFUNDGRUBE.DE
Tel. 09871/706670
Liebe Kunden, sicherlich haben Sie durch die Medien mitbekommen, dass der Thomas Cook-Konzern Insolvenz angemeldet hat. Wir gehen davon aus, dass alle Reisen, die vor der Insolvenz gebucht wurden, nicht mehr stattfinden. Jetzt steht unser Fokus darauf, für die betroffenen Kunden eine zufriedenstellende Lösung zu finden. Mit uns als Reisebüro an Ihrer Seite können Sie sicher sein, dass wir uns für Sie einsetzen und unser bestmögliches tun.
Wir hoffen, dass wir ihnen trotz der Geschehnisse ein schönes Urlaubserlebnis ermöglich können!
Bei Fragen sind wir gerne jederzeit für Sie da!
Ihr Team der Reisefundgrube Windsbach
Kurt Amslinger, Karina, Nicole, Anna, Isabel & Tamara
XXL-Öffnungszeiten: Mo-Fr 9 – 20 Uhr, Sa 9 – 18 Uhr

Praxis für Logopädie und Lerntherapie
Elfriede Willer
Ihr Ansprechpartner bei Problemen mit:
- Sprache - Sprechen - Stimme
- Schlucken (auch bei Trachealkanüle) - Lesen - Schreiben
Zusätzliche Angebote für Kinder:
- private Vorschule
- Konzentrationstraining (MKT)
- Rechtschreibtraining
Wir sind 3x für Sie da! Auch in Form von Hausbesuchen!
Praxis Windsbach
Moosbacher Straße 8 · 91575 Windsbach
Tel. (09871) 12 50 · Fax (09871) 12 26
Therapiezentrum Windsbach
Hauptstraße 12 barrierefrei
91575 Windsbach
Tel. (09871) 70 66 577 · Fax -78
barrierefrei Praxis Gunzenhausen
Hensoltstr. 4 · 91710 Gunzenhausen
Tel. (09831) 88 43 63 · Fax (09831) 88 49 23

Anzeige

25 Jahre Posaunenchorarbeit in Bertholdsdorf

Drei Mitglieder ausgezeichnet

BERTHOLDSDORF
Im Rahmen des Gottesdienstes am Erntedankfest mit Pfarrerin Petra Latteier in St. Georg, Bertholdsdorf, wurden drei Mitglieder des Posaunenchores Bertholdsdorf geehrt, die seit 25 Jahre den Blechbläsern angehören. Im Jahre 1994 hatten sie mit der Jungbläserausbildung bei Willi Fischer begonnen und sind seither ein fester Bestandteil des Chores, würdigte die Obfrau des Posaunenchores, Ramona Schwarz. In ihrer Laudatio dankte sie Christine, Kerstin und Manfred Hechtel für stets treue Posaunenchorarbeit. Dies bedeutet, so die Obfrau, nicht nur ein Instrument zu spielen, sondern Gott zu loben, zu danken und mit Tönen der Instrumente die frohe Botschaft von Jesus Christus unter die Leute zu bringen, mit Posaunen und Trompeten die Nähe Gottes zu vermitteln sowie Teil einer Gemeinschaft zu sein und ein Miteinander zu erleben, so Schwarz. Für diesen ehrenamtlichen Einsatz dankte sie den drei Musikern im Namen des Chores, und die Kirchenbesucher unterstrichen ihre Worte mit kräftigem Applaus. Schwarz bezog in ihren Dank auch Manfred Hechtel mit ein, der als stellvertretender Obmann des Posaunenchores seit gut 15 Jahren volles Engagement zeigte. Aus Anlass des 25jährigen Jubiläums verlieh der Verband evangelischer Posaunenchöre Bayern (VEP) den drei Musikern Urkunden, goldene Anstecknadeln und von der Kirchengemeinde eine kleine Aufmerksamkeit. Elfriede Ostertag übernahm als Mitglied des Kirchenvorstands gemeinsam mit Pfarrerin Latteier und Chorleiter Jürgen Böhm die Verleihung. Abschließend wünschte sich Ramona Schwarz unter zustimmendem Beifall der Anwesenden, dass der Posaunenchor auf diese drei Jubilare mindestens nochmal 25 Jahre zählen könne. „Ihr seid wichtige Stützen im Chor“, bekräftigte Schwarz ergänzend.

Text + Foto: Klemens Hoppe

Von links: Christine, Kerstin und Manfred Hechtel, Ramona Schwarz, Jürgen Böhm und Pfarrerin Petra Latteier.

Das Theater vom Rabenberg präsentiert: „Der kleine Rabe Socke“

KARTEN-VERLOSUNG

Karten gewinnen für die Spieltermine in Neuendettelsau, Windsbach und Heilsbronn vom 13. bis 21. November!

Jetzt schon 3 x 2 Tickets (je Veranstaltungsort) gewinnen!

Nach der Buchvorlage „Der kleine Rabe Socke - Alles saust um die Wette“ von Nele Moost und Annet Rudolph spielt das Figurentheater im November an drei Terminen in Windsbach, Neuendettelsau und Heilsbronn. Das Stück ist geeignet für Kinder ab 3 Jahren und dauert ca. 45 Minuten. Turbulente Ereignisse sind sicher, wenn der kleine Rabe Socke mit der rot-weiß geringelten Socke am linken Fuß auf der Bühne erscheint. Jeder darf mitmachen. Laufen, fliegen, fahren, alles ist erlaubt... Nur schummeln nicht. Schummeln ist oberstrengtens verboten! Mit Verboten nimmt es der kleine Rabe Socke allerdings nie so ganz genau. Wer am am Ende den Schnabel vorne hat, und dass der wirkliche Gewinner nicht immer als erstes die Ziellinie überquert, zeigt das Theater-vom-Rabenberg in einem kindgerechten Theaterstück zum Thema Freundschaft, Fairness und Hilfsbereitschaft. Die markanten Figuren und die wunderschönen handgemalten Kulissen lassen ein eindrucksvolles Live-Erlebnis für die kleinen aber auch für die großen Zuschauer entstehen. Karten jeweils nur an der Tageskasse, 30 Minuten vor Beginn, Eintritt 7 Euro, Info: 0175–2555527. Im Katholischen Pfarrheim Neuendettelsau am 13. November um 16:00 Uhr, in der Windsbacher Stadthalle am 15. November um 16:00 Uhr und im Heilsbronner Kapitelsaal / Ev. Gemeindezentrum am Münsterplatz am 21. November um 16:00 Uhr. Weitere Infos: www.theater-vom-rabenberg.de

Foto: Tim Sperlich (Veranstalter)

Gewinnen Sie eines der 9 Ticketpakete

(für jeden Veranstaltungsort werden 3 x 2 Karten verlost), indem Sie bis zum 7. November 2019 (12:00 Uhr) an der Verlosung per Mail an verlosung@habewind.de (Stichwort „Der kleine Rabe Socke“) teilnehmen. Bitte geben Sie den Veranstaltungsort an (Neuendettelsau, Windsbach oder Heilsbronn). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden per Mail benachrichtigt. Die Daten der Gewinner werden an den Veranstalter weitergeleitet, die Karten dann an der Kasse hinterlegt.

Viel Glück!

Dorferneuerung Dürrenmungenau kommt voran

Bisher wurden 1,266 Millionen Euro investiert

ABENBERG (Eig. Ber.)
Mit der Asphaltierung der Dorfstraße (siehe Foto), der Steinbacher Straße bis zur Einmündung Schmiedsgasse, dem Schulweg, dem Anschluss an die Straße Abenberger Weg, des Dorfplatzes sowie dem Bau der Zufahrt zum Friedhof ist die zur Zeit laufende Dorferneuerungs-Maßnahme in Dürrenmungenau einen Riesenschritt vorangekommen. Um sich ein Bild über den Fortgang des Geschehens zu machen fand ein gemeinsamer Ortstermin mit dem Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken (ALE) statt. Stefan Winter, stellvertretender Vorsitzender der Teilnehmergemeinschaft, stellte dabei die einzelnen Bauabschnitte vor und gab einen Überblick über die Kostenentwicklung. Weitere Anwesende waren: Für die Maßnahmeträgerin Stadt Abenberg mit 1. Bürgermeister Werner Bäuerlein und Bausachbearbeiter Friedrich Siemandel, als Vertreter der Teilnehmergemeinschaft Georg Bernreuther, mit Werner Weberndörfer der Geschäftsführer der bauausführenden Firma Meyer, Windsbach und deren Bauleiter Marc Hinrichsen. Von den bisher aufgelaufenen Kosten in Höhe von 980.000 Euro trägt die Stadt Abenberg, so Stefan Winter, ca. 455.000 Euro und erhält vom Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken ca. 525.000 Euro an Fördermitteln. Für den Oberflächenwasserkanal entlang der Dorfstraße, die sich auf 291.000 Euro belaufen, erhält die Stadt Abenberg einen Festbetrag vom ALE in Höhe von 41.000 Euro. Dürrenmungenau ist das letzte Dorferneuerungsverfahren im Gebiet der Stadt Abenberg. Ebenfalls im Zuge der Dorferneuerung wird der Ausbau der Ortsstraße Pippenhof/Fischhaus als weitere Aufgabe der Teilnehmergemeinschaft Dürrenmungenau zusammen mit der Stadt Abenberg in Angriff genommen werden. Voraussichtlich Mitte Oktober wird die noch gesperrte Dorfstraße in Dürrenmungenau für den öffentlichen Verkehr wieder freigegeben.

Text + Foto: Karlheinz Hiltl

Gruppensingen der Sängergruppe „Untere Rezat“

Neun Chöre ließen in Windsbach ihr Können hören

WINDSBACH
Zu einem Gruppensingen der Sängergruppe „Untere Rezat“ trafen sich neun Chöre und Gesangvereine in der Stadthalle von Windsbach zu einem musikalischen Stelldichein mit bekannten und weniger bekannten Liedern. Es war ein Potpourri der guten Laune, die Stadthalle war bis auf den letzten Platz besetzt. Durch den Abend führte Ursula Strauß vom gastgebenden Verein, dem Gesangverein 1837 Windsbach. Sie stellte nicht nur die jeweiligen Chöre vor sondern gab auch Einblicke in die zur Aufführung gelangten Lieder und deren Komponisten. Sie erzählte von der Entstehung einiger Texte und diesbezüglich so manche Anekdote. Von Volksdichtern und Notenbildern war die Rede und auch davon, wer ursprünglich diese Lieder gesungen hatte. Da kam die Sprache auf Liedschöpfungen aus England, Russland und Österreich, auf Volkslieder aus Westfalen und Hessen, ja selbst eines aus der ehemaligen DDR war zu hören. Das vielseitige Repertoire erfreute die Zuhörer, welche die Liedvorträge mit kräftigem Applaus quittierten. Zur Begrüßung trat der Vorsitzende des Gesangvereins 1837, Helmut Pregler, ans Mikrofon, und der stellvertretende Bürgermeister von Windsbach, Norbert Kleinöder, selbst Chorsänger im MGV Moosbach, sprach davon, „dass uns die Straße des Musizierens zusammenführt, in Windsbach, der Musikstadt, in der das Singen tagtäglich spürbar ist.“ Aus Feuchtwangen war der Vorsitzende des Sängerkreises Ansbach, Norbert Schmidt, zu Gast, der, wie er sagte, gern nach Windsbach komme, der schönen Lieder und gut aufgestellten Chöre und Gesangvereine wegen. Er gab einen kurzen Rückblick auf verschiedene Sängertreffen und verwies schon jetzt auf anstehende Jubiläen im Sängerkreis Ansbach. Ein Willkommensgruß galt ebenso Kreischorleiter Helmut Lammel, der zugleich Chorleiter der Gesangvereine aus Neuendettelsau und Sachsen bei Ansbach ist. Verantwortlich für das Programm und den Ablauf des Konzerts war Gruppenchorleiter Reiner Link, der sowohl den GV 1837 Windsbach als auch den MGV Moosbach als Dirigent leitete. Als musikalisches Bonbon zwischen einigen Liedaufführungen spielten Willi Beyer auf dem Akkordeon und Reiner Link mit der Gitarre kleine Musikstücke, sehr zur Begeisterung der Zuhörer. Die Gesangvereine und Chöre des Abends waren neben dem GV 1837 Windsbach mit seinem Chorleiter Reiner Link, der Männerchor und der Gemischte Chor des MGV 1882 Neuendettelsau, Leitung Helmut Lammel, der MGV Eintracht Windsbach, Dirigent Maximilian Rüb, der GV Eintracht Immeldorf mit Chorleiter Edwin Sowisch, der GV 1910 Sachsen unter der Leitung von Helmut Lammel, der MGV Zandt mit seinem Dirigenten Gerhard Deindörfer, die Chorgemeinschaft Lichtenau leitete Bärbel Overbeck-Jekhul und der MGV Moosbach wurde von Reiner Link dirigiert. Die Auswahl des Liederprogramms war vielfältig, für jeden Musikgeschmack waren Melodien zu hören. „Vive l´ amour“, ein Lied, das gern von Pfadfindern und Jugendgruppen gesungen wurde, das „Einsame Glöckchen“ aus Russland oder „Der Jäger längs dem Weiher ging“ aus Hessen wechselten sich mit Gottes schöner Welt und dem schönen Rosengarten ab. Von des Herzens Schöne und den bunten Wäldern war zu hören wie auch „Mit Lieb bin ich umfangen“ aus Hainhofers Lautenbüchern 1603. An bayerisches Dialekt, „s´Leb´n is wiar a Traum“ von der Spider Murphy Gang, wagte sich der Gesangverein Sachsen heran. Das Abendrot wurde besungen und aus dem Bereich der Oper sangen der MGV Zandt gemeinsam mit Sängern aus Unterrottmannsdorf den „Chor der Gefangenen“ aus der Oper „Nabucco“ sowie „Rivers of Babylon“. Neben der klappernden Mühle, gesungen von den Lichtenauern, wollte der MGV Moosbach wissen „Wohin mit der Freud“. Der Text eines Heimatliedes von Max Orrel wurde ins Fränkische übertragen, und den musikalischen Schlusspunkt setzten alle Chöre und Gesangvereine mit den irischen Segenswünschen „Möge die Straße uns zusammenführen...“ als gemeinsames Abschiedslied.

Text + Fotos: Klemens Hoppe

v.l. Reiner Link und Willi Beyer spielen vor versammeltem Publikum

GV 1837 Windsbach

Mit der richtigen Haltung ins Schwarze getroffen

Anzeige

Kai Brütting wurde in Neuendettelsau Jugendschützenkönig

NEUENDETTELSAU (Eig. Ber.)
Seit rund zwei Jahren besucht der 15-jährige Kai Brütting zweimal in der Woche das Bogen-Training beim Schützenverein Neuendettelsau. Für seinen Trainingsfleiß wurde der Jugendliche jetzt belohnt, denn er wurde in diesem Jahr Jugendschützenkönig. Kai Brütting lebt bei den „Staren“, einer Wohngruppe für Menschen mit Behinderung im Pfortenhaus von Diakoneo in Neuendettelsau. Seine Liebe zum Bogenschießen entdeckte der junge Mann während eines Ferienlagers, bei dem dieser Sport angeboten wurde.
Danach wollte er das Hobby im Neuendettelsauer Schützenverein weiter pflegen. „Es kommt auf den richtigen Stand und die richtige Haltung an“, weiß Kai. Dann gelingt auch ein Schuss in die Mitte der Scheibe, um Jugendschützenkönig zu werden. Das Training gefällt ihm aber auch, weil man dort nette Leute trifft, erzählt er. Kai Brütting, der als Schüler das Förderzentrum St. Laurentius in Neuendettelsau besucht, freute sich über Glückwünsche der anderen Jugendlichen im Verein und der Betreuer in seiner Wohngruppe, die er nach eigenen Worten „super“ findet.

Foto: Diakoneo / Thomas Schaller

„Alte Liebe“ und „Barock Dunkel“ unter strahlender Oktobersonne

SACHSEN b. ANSBACH
Wie bestellt strahlte und wärmte die Sonne am Tag der Herbstfahrt des Gesangverein 1910 Sachsen. Organisatorin und Sopransängerin Kerstin Bierlein hatte eine wunderbare Tour ausgearbeitet, die mit dem voll besetzten Bus zunächst nach Abensberg in die Brauerei Kuchlbauer mit ihrem beeindruckenden Hundertwasser-Turm und weiter von Kelheim mit dem Schiff die Donau stromaufwärts zum Kloster Weltenburg führte. Die Führung durch die Brauerei, die mit Motiven des österreichischen Künstlers Friedensreich Hundertwasser gestaltet ist, startete mit einem mehrstimmigen Chorgesang im Foyer, bevor es dann in die geheimnisvollen Tiefen der Weißbierherstellung inklusive „Bier-Apotheke“ und Zwergenbrauerei ging. Bei der anschließenden Besichtigung des bekannten 35 Meter hohen bunten Turms nutzten Sängerinnen und Sänger den Balkon für ein Geburtstagsständchen, bevor es endlich ernst wurde und jeder unten im Biergarten vor einem Glas „Alte Liebe“ oder einer der anderen Biersorten des Hauses saß. Hier wie später auch auf der Donau ergaben sich einige Lieder, die von den anderen Gästen mit Beifall bedacht wurden. Nach dem Mittagessen im Gasthof nebenan ging es zum Schiffsanleger nach Kelheim und auf eine goldherbstliche Fahrt flussaufwärts – vorbei an den Felsformationen der Weltenburger Enge bis zur Benediktinerabtei St. Georg. Die berühmte Klosterkirche ist einer der wichtigsten Sakralbauten des Barock in Europa. Eine zwischen zwei Führungen genutzte Pause zum Singen in dem von den Brüder Asam ausgestalteten Kirchenraum brachte dem Chor neben eigenem Gänsehaut-Feeling auch den Applaus der zahlreichen Besucher. Dass zu diesem Programmpunkt dann auch ein Weltenburger „Barock Dunkel“ im Klosterbiergarten gehörte, war fast schon selbstverständlich. In der Abenddämmerung brachte der Bus die sangesfreudige Gruppe wohlbehalten zurück nach Sachsen.

Text + Foto: Susanne Hassen

KULTUR REIHE DIETENHOFEN

Samstag, 02.11.19, 20.00 Uhr
Mrianne Sägebrecht, Josef Brustmann, Andy Arnold (Klarinette)
Sterbelieder für's Leben

Samstag, 23.11.19, 20.00 Uhr
Dr. Helmut Haberkamm & die Skinni-Winni-Band
Gräschkurs Fränkisch – Fränkisch in 2 Stunden

Montag, 6.01.2020, 14.30 Uhr
Katrin Küsswetter (Sopran) Helmut Lammel (Flügel)
Neujahrskonzert

Samstag, 18.01.2020, 20.00 Uhr
Matthias Matuschik – Kabarett
„Gerne wieder"

Die Kulturreihe Dietenhofen feiert im nächsten Jahr das 25. Jahr des Bestehens – Auch im nächsten Jahr werden wir Ihnen viele köstliche Veranstaltungen bieten.

Alle Veranstaltungen im Musiksaal der Schule Dietenhofen
Kartenreservierung und -versand
unter Tel. 09824/336 - Graf, kulturreihe-dietenhofen@live.de
Kartenvorverkauf bei
Büro-Simon, Sparkasse, Raiffeisenbank Dietenhofen und Ticket-Service Caps & Co., Ansbach Brückencenter
www.kulturreihe-dietenhofen.de

Sterbelieder für's Leben

Die schönsten und trostreichsten Gedichte und Sterbelieder von Rilke, Heine, Trakl, Eichendorf, Bergengruen, Brentano, Hesse, Maiwald, Gernhardt, und Brustmann. Gelesen und gesungen von Marianne Sägebrecht und Josef Brustmann. An Saxophon und Klarinette Andy Arnold. Bei allem, was uns aus Träumen, Fantasien und „anderen Welten" herüberwinkt, scheint der Tod nur für die Zurückbleibenden etwas Schlimmes zu sein. Für die, die den Verlust im Herzen spüren, bedarf es des Trostes durch die Sänger und Dichter. Ein wunderbarer Abend fürs Leben.

Gräschkurs Fränkisch Fränkisch in 2 Stunden

Der fränk. Mundartdichter Dr. Helmut Haberkamm als Lehrer und die Skinny-Winni-Band gestalten eine erquickliche Schulstunde in fränkisch. Eine musikalische Kooperation, die uns zeigt, dass Mundart nicht grob und stumpf ist. Seit seinem ersten Gedichtband „Frangn licht nedd am Meer" zählt der im Aischgrund aufgewachsene Dichter zu den populärsten Schriftstellern Frankens. Auch als Theaterautor von „No Woman-No Cry = ka Weiber – ka Gschrei; Die gschenkte Stund; Die Fichtn im Weiher; Dem Shakespeare sei Summernachtstraum; hat er einen Namen in Franken. Die Presse bezeichnet ihn als „Jäger des verlorenen Wortschatzes".

Neujahrskonzert

So lange es Menschen gibt, gibt es die Liebe. Manchmal leise und zurückhaltend, manchmal stürmisch und leidenschaftlich. An diesem Nachmittag begeben sich Katrin Küsswetter (Sopran) und Helmut Lammel (Flügel) auf Spurensuche. Sie gehen dabei von der Renaissancemusik bis zu Werken des 21. Jh.

Matthias Mutuschik „Gerne wider"

Seine unnachahmliche Art, allen möglichen Nichtigkeiten kabarettistische Züge zu verleihen ist einzigartig. Wenn „einfach nur mal dagegenhalten". Doch nur immer so brillant, lustig und geistreich wäre, wie hier: Wir wären Alle mit Inbrunst „Gerne wider" ! Erleben Sie feinste Satire.

Interessante Pilzwanderung mit einem Experten

WINDSBACH (Eig. Ber.)
Der Obst- und Gartenbauverein Windsbach lud zur Pilzwanderung ein. Trotz des trockenen Wetters wurden mehr Pilze gefunden als im Jahr 2018. Auch die Temperatur war angenehm, im letzten Jahr war es bereits sehr kalt. Der Sachverständige der Deutschen Gesellschaft für Mykologie, Walter Pesek, begutachtete jeden einzelnen Pilz. Er erklärte, wie man den genießbaren von den ungenießbaren und giftigen unterscheidet. Bei den Röhrlingen ist man mehr auf der sicheren Seite, da gibt es den giftigen Satanspilz und den Dickfuß-Röhrling, die beide sehr selten sind. Der Gallen-Röhrling ist nicht giftig, aber so bitter, dass ein einziger Gallenpilz jedes Pilzgericht verdirbt. Im Zweifelsall Schnittfläche anlecken! Über zwei Krause Glucken konnten sich die Pilzsucher freuen, jedoch wurde kein einziger Steinpilz gefunden. Die Pilze benötigen zum Wachsen Feuchtigkeit und Wärme. Wenn die Wälder dampfen, sind die Bedingungen gut. Die aktuelle Trockenheit kann das Geflecht im Boden zwischen Pilzen und Bäumen beeinflussen. Ein Rückgang der Mykorrhiza könnte kritisch für einen funktionsfähigen Wald sein. Hoffen wir, dass es wieder mehr regnet und auf ein besseres Pilzjahr in 2020.

Foto: Elfriede Glückselig

Anwohner-Demo

„Am Klostersteig" in Petersaurach

Unterschriftenübergabe gegen den Bebauungsplan

PETERSAURACH
„Nein zum Baugebiet Am Klostersteig" und „Lasst den Tieren ihren Lebensraum" war auf Schildern zu lesen, die Anfang Oktober vor dem neuen Feuerwehrhaus in Petersaurach bei einer Demonstration gegen den „Bebauungsplan mit integriertem Grünordnungsplan Nr. 8/6 Am Klostersteig im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 b BauGB" hochgehalten wurden. Die bisherigen Anwohner der einseitig bebauten Fläche rund um die Initiatoren Friedemann Beck, Dagmar Held und Jutta Neumann (auf dem Foto von links nach rechts) sind der Meinung, dass die Gemeindemitglieder hinsichtlich dieses Themas unzureichend informiert wurden. Es bestehe noch viel Aufklärungsbedarf bei der Bevölkerung. Sie suchten das Gespräch mit dem anwesenden 1. Bürgermeister Lutz Egerer und sammelten innerhalb von 14 Tagen 141 Unterschriften gegen den Bebauungsplan. Am 7. Oktober wurde die Unterschriftenliste im Vorzimmer des Bürgermeisters übergeben. Unterstützung erhalten die Demonstranten vom Bund Naturschutz – mit einer ausführlichen Stellungnahme begründen Paul Beitzer und Claudia Lehner Sepp (Vorsitzender der BN-Kreisgruppe Ansbach und Vorsitzende der BN-Ortsgruppe Petersaurach) ihre Ablehnung des Bebauungsplans. Die Argumentation umfasst u.a. den nicht nachgewiesenen Bedarf für eine Ausweisung der Flächen, das fehlende Bevölkerungswachstum und das Außenvorlassen der Umweltbelange. Der BN fordert von der Gemeinde Petersaurach alle genannten Kritikpunkte des mehrseitigen Protokolls inkl. Statistik genau zu prüfen – insbesondere die Rechtmäßigkeit des beschleunigten Verfahrens nach § 13 b BauGB. Der BN bittet zudem um die Anwendung eines Folgekostenrechners, um die Unterschiede zwischen Innenentwicklung und Außenentwicklung transparent darstellen zu können.

Foto: Privat / Haberzettl

STELLENANZEIGEN

Mit unserer großen Auflagenstärke im Verteilgebiet
von 13 Gemeinden und allen dazugehörigen
Ortsteilen erreicht Ihre Anzeige
23.500 interessierte Haushalte!
WWW.HABEWIND.DE

Reinigungskraft gesucht

Wir suchen ab sofort eine zuverlässig Reinigungskraft für unsere Zahnarztpraxis, mittwochs ab 12.00 Uhr und Freitags ab 15.00 Uhr, für ca. 5 Stunden wöchentlich.

Praxis Dr. T. Doyé und Dr. H. Doyé · Wenzelstr. 4 · 91732 Merkendorf
Tel.: 09826-592 · Email: info@zahnarzt-merkendorf.de

Qualifizierte Fachkräfte für den Fenster- / Türenbau

MÜLLER Fenster – Türen – Rollläden

Metallbauer m/w
zur dauerhaften Anstellung, ab sofort.

Wir schaffen maßgeschneiderte Lösungen für Optik, Sicherheit, Schall- und Wärmeschutz und stehen konsequent für Qualität und Kundenorientierung.

- Fenster
- Türen
- Sonnenschutz

QUALITÄT
Beratung, Herstellung, Montage und Kundendienst aus einer Hand.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung

ERNST MÜLLER GmbH
Rother Straße 40 · 91575 Windsbach
Frau Heike Griesmeier · ☎ (0 98 71) 67 77-0
heike.griesmeier@mueller-windsbach.de

Ihr regionaler Fenster-Hersteller

SB-CENTER BESENBECK

frische Ideen für mich!

Reuther Str. 20 · 91564 Neuendettelsau · Tel.: 09874-68 00-0 · besenbeck@t-online.de · www.besenbeck.de

Wir stellen ein:

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für sofort oder nach Vereinbarung

Fleischerfachverkäufer
in Voll- oder Teilzeit (m/w/d)

Wir bieten Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz, mit familienfreundlicher Wechselschicht, in einem zukunftsorientierten Unternehmen an. Idealerweise haben sie bereits Erfahrung im Verkauf von Fleisch- und Wurstwaren. Sind sie branchenfremd, wird Ihnen auch eine gründliche Einarbeitung gewährt.
Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, dann bewerben Sie sich schriftlich unter SB-Center Besenbeck, Reuther Str. 20, 91564 Neuendettelsau
oder per email: besenbeck@t-online.de

GESAGT. GETAN. GEHOLFEN. DEVK

DEVK Versicherungen Rainer Friedlein & Team

Unser Vertriebsmitarbeiter Martin Bludau konnte bereits seit Anfang 2019 erfolgreich unser Team verstärken.
Wir freuen uns, mit dem erfahrenen Versicherungskaufmann eine zuverlässige Unterstützung in unserer Agentur eingebunden zu haben.

Um den gewachsenen Anforderungen am Markt und der umfassenden Kundenbetreuung gerecht zu werden,
suchen wir einen weiteren Vertriebsmitarbeiter
vorwiegend für den westlichen Raum Ansbach.

Aussagekräftige Bewerbungen bitte schriftlich an die Adresse der Agentur richten.

Triesdorfer Str. 24, 91522 Ansbach, Tel.Nr. 0981-77015, Mail: rainer.friedlein@vtp.devk.de, www.devk-ansbach.de

Mir breicherdn dringend an odder zwa Anlongmechaniger (w/m/d) SHK!!

Wos mir vo Eich wolln des is net die Welt, dennd fleissich ärberdn, defier gibt's a Geld.

Spaß beiseite, wir bieten Ihnen einen interessanten und abwechslungsreichen Arbeitsplatz, bei dem sie eigenverantwortlich und selbstständig in den Bereichen Heizung, Sanitär und Solar arbeiten.

Sie besitzen eine erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildung, idealerweise mit Berufserfahrung, sind zuverlässig, freundlich, erfahren in der modernen Heiztechnik und besitzen den Führerschein der Klasse B?

Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche aussagefähige Bewerbung!
(Gerne auch per E-Mail) info@reuter-haustechnik.de

Reuter Heizung • Bad • Solar
Hauptstraße 9
91564 Neuendettelsau
Tel.: 09874/68 12-0
www.reuter-haustechnik.de

IHR FRÄNKISCHES HOROSKOP zum Martinimarkt

Als hyperaktiver Marktverkäufer hätten Sie viel mehr Spaß wie beim Bummeln… Merkur rät zur Entspannung mit am Becherla Glühwein!

21. März - 20. April

A gscheits Bratwurschtweckla und dabei die Leut beobachten – des is Ihr größte Martini-Freud. Da störn a die kalten Füß net…

21. April - 20. Mai

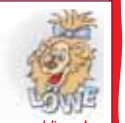
Des Geschnatter vo die Leit und die Gerüchteküche is schöner wie die Budenwelt. Ma soll's net glauben, was in letzter Zeit so alles los war...

21. Mai - 21. Juni

Sie hüsteln scho wieder rum? Des erschte, was Sie also am Märktla kaufen, sinn warme Socken und gfütterte Handschuh!

22. Juni - 22. Juli

Alle Sternla sinn sich einig: Am Märkla müssen Sie zur Weihnachtsdeko, zum 1-Euro-Schnäppchenstand und zum Süßkram!



23. Juli - 23. Aug.

So a Martinimarkt is für Sie als Schnappschussjäger a wahre Pracht! Unauffällig latschen Sie durch die Budenwelt und knipsen…

24. Aug. - 23. Sept.

Ach, gibt's da scheene Sachen! Venus rät zum festen Budget, sonst gibt's hinterher an Katzenjammer in der Haushaltskasse…

24. Sept. - 23. Okt.

Sie warten heimlich auf St. Martin und möchten dann gern noch amol a Kind sei! Nur die vielen Leit drumrum müsserten net sei…

24. Okt. - 22. Nov.

High-Tech und Martinimarkt? Is für Sie ka Widerspruch. Beim Stand mit der neuesten Küchen-Schnippelmaschin müssen Sie einfach stehn bleibm!

23. Nov. - 21. Dez.

Bei Ihna wird praktisch dacht! Ka überflüssiges Zeugs wird kauft, sondern der Nachfüllpack vom Staubsaugerdeo und was gscheits zum Futtern!

22. Dez. - 20. Jan.

Mars verführt Sie an Martini regelmäßig zum Schrankhüter-Kauf. So a bunter Schnickschnack-Schal oder a Hütla muss einfach sei…

21. Jan. - 19. Febr.

Des Gedrängel am Märktla is net so Ihr Ding. Sie stöbern lieber a bisserla am Flohmarkt und ergattern mit a weng Glück a antikes Väsla!

20. Februar - 20. März

KLEIN-ANZEIGEN

Arbeiten Sie gerne mit Kindern? Honorarkräfte (m/w/d)/Minijobber (m/w/d) an einer Schule in Neuendettelsau gesucht. Durchführung von Arbeitsgemeinschaften wie „Kochen", „Kreatives", „Sport", „Spiel und Bewegung" oder Differenzierungsunterricht; 1,5 bis 3 Std./Woche. Auf Ihre Bewerbung freut sich: gfi gGmbH Westmittelfranken, Anna Schmidt, Rettistr. 56, 91522 Ansbach; Tel.: 0981 48890-16; E-Mail: personal-westmittelfranken@die-gfi.de

Wildbret aus heimischer Jagd – Rehkeulen, Rehblätter, Wildschweinbraten. Johann Rossel, Ketteldorf 15, 91560 Heilsbronn, Tel.: 09872-1671

Zwei sehr liebevolle und zutrauliche Hasen zu Verkaufen. Weiß mit Hellbraunen Tupfern, Geboren am 7.7.2019. Es sind normale Hasen, keine Zwerghasen. Je Hase 20€ VB. Tel.: 098279282958

Rasenschnitt, Heckenschnitt und Gartenpflege, Alles aus einer Hand, Info unter www.mw-rentaman.de, Firma M.W. Rent a man e.K., Manfred Winkler Tel.: 09872-9570965, Handy 0160-96073065

Uhrmacher Kalden, Uhrreparaturen, Batteriewechsel sofort, große Auswahl an Uhrbändern. Ankauf alter Uhren. Petersaurach, Finkenstraße 1, Tel.: 09872 -9699004

Gold-Ankauf, Schmuck, Uhren, Batteriewechsel, Reparaturen, Anfertigungen, Umarbeitungen zu besonders kundenfreundlichen Preisen, Schmuckdesign Hans Hertel - in der Passage Neuendettelsau, Tel.: 09874-66998

Nachhilfe in Englisch von erf. Lehrkraft. Komme ins Haus. Tel.: 0175-9536169

Nachhilfe Englisch – Deutsch – Mathe – BWR – Latein. Alle Fächer - alle Klassen. Ausgebildete Fachkräfte. Kommen nach VB auch zu Ihnen Tel. 0178/1804752

Vermiete ab sofort Dachwohnung in Neuendettelsau Ortsmitte, ca 50m², 2 Zimmer, KM 340,-€ + NK 100,-€, Tel.: 0160-4078884

Reinold Schuhreparaturen nach alter Tradition. Absätze - Sohlen-Weiten. Lederarbeiten z. B. Pferdetrensereparatur - Gürtel - Reissverschluss - usw. Schwanenstrasse 2, 91522 Ansbach, hinter Wolle Rödel. Tel. 0981/ 4663577

Neuendettelsau, 4 Zi. Whg., 110m², Südbalkon, zu vermieten, Tel.: 09874-687264 ab 15.00 Uhr.

Eckbänke, Sofas, Stühle, u.v.m. aufpolstern und neu beziehen, Fa. Stünzendörfer, Windsbach, Tel.: 09871-6559217

Sattlerei und Polsterei, Natur-Farben-Handel, Aufpolstern und neu beziehen von Sofas, Stühlen, Eckbänken, Roller- und Motorradsitzen sowie Oldtimer Innenausstattung, Sonnenschutz. N. Sepp, Tel.: 09872-957826, Handy: 0174-3048892

Renovierungsarbeiten u. Trockenbau, Montagearbeiten u. Fliesen Verlegung u. vieles mehr, alles aus einer Hand. Info unter: www.mw-rentaman.de, Firma M. W. Rent a man e.K. Manfred Winkler Tel.: 09872-9570965, Handy 0160-96073065

Elektroinstallation, auch für Umbauten wie z. B. Wohnung, Bad, Küche usw. Norbert u. Heiko Langbein GbR, Gewerbestr. 21, Petersaurach, Tel.: 09872-314441

Zelt Verleih - Bierzeltgarnituren, Stehtische, Kühlschränke, Notstrom, Heizkanone usw. Zelte: 3x6m - 4x8m - 5x10m - 6x12m - 8x8m und 8x16m. Lieferung und Aufbau möglich Anfragen: 015114939109 auch gerne Whatsapp.

Hausmeister gesucht (bevorzugt selbständig) für Mehrfamilienhaus in Wolframs-Eschenbach. Tätigkeit: Reinigung, Garten, Außenanlagen, kleine Reparaturen. Mobil: 0177-2944280

Mehrere Busaufsichten m/w/d für Schulbusse ab Neuendettelsau auf Teilzeit-/ Minijobbasis gesucht. Näheres unter: DIAKONEO Fuhrpark, 09874/82226; email: roland.betsch@diakoneo.de

ALLROUND – TEAM gegr. 1979

Entrümpelt alles besenrein, auch Problemfälle, sofort, Tapeten ablösen, Seniorenumzüge, zum Festpreis !

Erreichbar von Mo –So von 8 - 22 Uhr Tel. 09122/888111

www.allround-entrümpelungen.de

www.das-trödelparadies.de

Schrott- und Buntmetallhandel

Gebraucht Batterien An- und Verkauf

Altreifenentsorgung

PKW Gebraucht - Teile - Verkauf

40 Jahre EGER Autoverwertung & Entsorgung

www.kfz-teile EGER .de 09872 - 954833

Gutenbergstr. 22 - 24 91560 Heilsbronn

Herbstliebe

Stoppelfelder,
bunte Wälder
letzter Rosenschnitt
Raschelblätter,
Schmuddelwetter
Stock und Schirm
muss mit
Drachenfliegen,
Husten kriegen
es gehört dazu
Riesenrad und
Luftballons
Liebe, ich und Du

© Grete Hausch

Komplettaufbereitung
- Innen- und Außenreinigung
- Waschen & Polieren
- Nanoversiegelung
- Lederpflege

www.awr-autodoctor.de

AWR AUTO-DOCTOR
Bahnhofstr. 16 • 91564 Neuendettelsau
Tel.: 0175 / 24 75 722

cocktail-s
s-bar
NEUENDETTELSAU
Jeden Freitag und Samstag ab 20 Uhr im Hotel Sonne
WWW.LANDHOTEL-SONNE.COM
sky sport
Ab sofort auch in unserer S-Bar!

VERANSTALTUNGEN

Samstag, 26. Oktober

Thementag: „Wantok in Modern Times - Überlegungen zu Papua-Neuguinea“ von 09:00 bis 16:30 Uhr im Centrum Mission EineWelt in Neuendettelsau.

Gospelchorkonzert „Joyful voices“ um 19:00 Uhr im Refektorium Heilsbronn.

Sonntag, 27. Oktober

Führung durch das Münster Heilsbronn um 13:30 Uhr mit Treffpunkt am Münster.

Mittwoch, 30. Oktober

„Reparatur-Café“ im Bürgertreff Heilsbronn, Hauptstr. 11, von 18:00 bis 20:00 Uhr. Wir können jetzt auch Messer schärfen (kein Wellenschliff, keine Sammlermesser).

Donnerstag, 31. Oktober

Wissenswertes über den „Löhe-Express“ um 18:45 Uhr im Löhe-Zeit-Museum im Bahnhof Neuendettelsau. Jörg Schäfer führt durch die Sonderausstellung und erzählt aus der 125-jährigen Geschichte der Lokalbahn Wicklesgreuth-Windsbach. Eintritt frei, Spende erbeten.

Sonntag, 3. November

Fahrt der Rangau Badefreunde nach Bad Windsheim. Anmeldung + Info: Tel. 09872-1353.

Konzert der Schlossmusik im Heimatmuseum Dietenhofen „Do sin mir derham“ um 17:00 Uhr. Platzreservierungen erbeten unter Tel. 09824/8370.

Montag, 4. November

Beratungstag der Aktivsenioren im Zusammenwirken mit der Wirtschaftsförderung des Landkreises Ansbach von 13.30 Uhr bis 15.45 Uhr im Landratsamt Ansbach. Bitte vorab Termin vereinbaren unter Tel. 0981/468-1051.

Mittwoch, 6. November

Pilgerstammtisch der Jakobspilger Heilsbronn um 19:30 Uhr im Bürgertreff, Hauptstraße 11.

Freitag, 8. November

Verkauf von Vogelfutter für den Winter 2019/2020 des Vogelschutzvereins Neuendettelsau am 8. und 22. November von 14:00 bis 15:00 Uhr am „Vogelnest“ in der Chemnitzer Str. 10.

Samstag, 9. November

Öffentliche Tanzveranstaltung des Schnupfervereins Veitsaurach um 20:00 Uhr mit den „Flamingos“ im Landgasthof Schwarz in Veitsaurach.

Herbstkonzert der Stadtkapelle Heilsbronn um 19:00 Uhr in der Hohenzollernhalle. Info: www.stadtkapelle-heilsbronn.de.

Jubiläumskonzert „35 Jahre Windsbacher Blechbläser“ um 17:00 Uhr in der St. Nikolai Kirche Neuendettelsau unter der Leitung von Hartmut Kawohl. Eintritt frei!

Mittwoch, 13. November

„Man(n) trifft sich“ – Offener Gesprächskreis für Männer um 19:30 Uhr im DiaLog-Hotel Neuendettelsau zum Thema „Erfahrungen mit dem Fremdsein“ mit Referent Rudolf Kupser.

Freitag, 15. November

Vortrag „Wege aus der Plastikkrise“ der Grünen Lichtenau und Sachsen b.A. um 19:00 Uhr im Gasthaus Landisch in Sachsen b.A.

VORANZEIGEN

Herbsttanz für Senioren der Allianz Kernfranken am 16. November von 14:00 bis 18:00 Uhr in der Hohenzollernhalle Heilsbronn.

Fahrt nach Eger/Cheb am 16. November (Fahrpreis 20 €, Kinder bis 12 Jahre 10 €) mit Abfahrt um 7:30 Uhr am Bahnhofsvorplatz Heilsbronn. Rückankunft ca. 19:00 Uhr. Anmeldung bei Peter Redlingshöfer unter Tel. 09872/8267 oder 0175/8141314 oder per E-Mail: peter.redlingshoefer@t-online.de.

Theater Kuckucksheim mit dem Stück „Der letzte Zug“ zum Gedenken an die Progromnacht am 22. November um 19:00 Uhr im Gemeindehaus Windsbach. Kartenvorverkauf im Evang. Pfarramt und bei der Geschenkeoase.

Weihnachtsfeier des VdK-Ortsverbands Dietenhofen am 8. Dezember um 14:00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus, Brechtelstr.6, mit der Schlossmusik Dietenhofen.

Benefizkonzert zugunsten von „Sternstunden“ des Damen-Trio JES am 8. Dezember um 19:30 Uhr in den Ansbacher Kammerspielen.

Weihnachtskonzert des 1. Europa-Musikzugs Dietenhofen am 21. Dezember um 19:30 Uhr in der Veranstaltungshalle Pestalozzistraße 4. Tickets bei der Raiffeisenbank Dietenhofen.

„30 Jahre Mauerfall“ - Veranstaltung zum Innehalten und Gedenken in Neuendettelsau am 9. November

Durch Rudolf und Ruth Kupser wurden in den vergangenen 10 Jahren für ihren Freundes- und Bekanntenkreis Wochenendreisen in verschiedene Regionen Sachsen, Brandenburg, Thüringen und Sachsen-Anhalt organisiert und durchgeführt. Immer war dabei das Ziel, die neu dazu gekommenen Bundesländer und ihre Bewohner kennen- und verstehen zu lernen. Veranstaltungsort am 9. November ist der Filmsaal von Mission-EineWelt in Neuendettelsau, Hauptstraße 2: 16:30 Uhr Filmvorführung „Die kleine Deutsche Einheit“ (mit Möglichkeit zu einem Nachgespräch). 18:00 Uhr Imbiss aus der Mission-EineWelt-Küche (Unkostenbeitrag), 19:00 Uhr Bericht mit Lichtbildern über die Busreisen der letzten 10 Jahre im Filmsaal.

Lieber Opa Klaus,

Geburtstag ist wohl ohne Frage der schönste aller Ehrentage. Drum wollen wir keine Zeit verlieren, zum Wiegenfest Dir gratulieren. Wenn wir es auch nicht immer sagen, wir wissen, was wir an Dir haben. Denk stets daran, vergiss es nicht, wir lieben und wir brauchen Dich!

Die besten Glückwünsche zum 75.ten Geburtstag!

Suddersdorf, 26.10.2019

wünscht Dir Doris (und der Rest der Familie)

Anzeigenschluss, Erscheinungsdaten, Preise und Informationen finden Sie unter:
WWW.HABEWIND.DE

Anzeigen- und Redaktionsschluss

Ausgabe **344** erscheint am Samstag, **09.11.2019**
Anzeigenschluss: **DIENSTAG !!!** 10 Uhr, **29.10.2019**

Ausgabe **345** erscheint am Samstag, **25.11.2019**
Anzeigenschluss: **MITTWOCH !!!** 10 Uhr, **13.11.2019**

Anzeigenannahme: Firma HABEWIND
Friedrich-Bauer-Straße 6a · 91564 Neuendettelsau
Tel.: 09874-689 683
www.habewind.de • E-Mail: anzeigen@habewind.de

Scheibenreparatur und Austausch
AWR AUTO-DOCTOR
Bahnhofstr. 16 • 91564 Neuendettelsau
www.awr-autodoctor.de
Tel.: 0175 / 24 75 722

Impressum

Werbung aus einer Hand! HABEWIND www.habewind.de

Herausgeber
Werbeagentur Habewind
Peter Haberzettl
Friedrich-Bauer-Str. 6a
91564 Neuendettelsau
Tel.: 09874/689 683
E-Mail: info@habewind.de
Internet: habewind.de

Auflage: 23.500 Exemplare

Kostenlose Verteilung in allen Haushalten von Abenberg, Bruckberg, Dietenhofen, Heilsbronn, Merkendorf, Mitteleschenbach, Neuendettelsau, Rohr, Petersaurach, Windsbach, Wolframs-Eschenbach, Lichtenau, Sachsen und in allen dazugehörigen Ortsteilen

Druck: hofmann infocom GmbH, Emmericher Straße 10, 90411 Nürnberg

Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Gezeichnete Artikel stellen die Meinung des Verfassers und nicht der Redaktion dar. Die gesamte Zeitung, einschließlich ihrer Teile ist urheberrechtlich geschützt. Darunter fallen auch alle Anzeigen, deren Gestaltung vom Verlag übernommen wurde. Jede Verwertung ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Für Irrtümer kann keine Haftung übernommen werden. Für den Inhalt der Anzeigen ist der Auftraggeber verantwortlich.

B 43 1
GET FIT!

FITNESSSTUDIO HEILSBRONN

BIG DEAL!

MILON, GYM80, CARDIO & KURSE
DUSCHEN INKL.

38,70 €/MONAT

IM SEPTEMBER UND OKTOBER
KEINE STARTGEBÜHR UND SERVICEPAUSCHALE

GUTSCHEIN
FÜR EIN KOSTENLOSES PROBETRAINING
GÜLTIG BIS 31.10.2019

B43/1 · BAUHOFSTRASSE 24 · 91560 HEILSBRONN
WWW.B43-1.DE · INFO@B43-1.DE

Holzhäuser - vom Ausbauhaus bis Schlüsselfertig

Individueller Wohnkomfort
Qualität ohne Kompromisse ist unser Anspruch!

Wir verstehen unser Handwerk!
Wir schaffen Ihre Wohnräume mit hoher energetischer Effizienz in Holzbauweise. Jedes Projekt ist ein Unikat, ob Wohnhaus, Anbau oder Aufstockung, für Sie individuell gefertigt.
Ob mit Putz- oder Holzfassade, wir realisieren Ihre Wohnträume.

Lassen Sie sich beraten!

kleinöder
ZIMMEREI
HOLZBAU

60 Jahre

Moosbach 2
91575 Windsbach

Tel. 09871 - 3 17
Fax 09871 - 79 22

www.kleinoeder.de